

Januar–September 2008
Zwischenbericht



Facts & Figures

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt		30.09.2008	30.09.2007	Veränderung
Umsatz und Ergebnis				
Nettoumsatz		9 085	8 082	12.4%
Betriebsergebnis (EBITDA) ¹		3 615	3 275	10.4%
EBITDA in % Nettoumsatz	%	39,8	40,5	
Betriebsergebnis (EBIT) ²		2 066	1 963	5.2%
Reingewinn		1 316	1 633	-19.4%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn		1 313	1 627	-19.3%
Gewinn pro Aktie	CHF	25,35	31,41	-19.3%
Bilanz und Cash Flow				
Eigenkapital am Bilanzstichtag		5 880	5 542	6.1%
Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag ³	%	24,8	23,4	
Operating Free Cash Flow Aktionäre der Swisscom AG ⁴		2 124	1 602	32.6%
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		1 365	1 343	1.6%
Nettoverschuldung am Bilanzstichtag ⁵		9 904	10 513	-5.8%
Mitarbeitende				
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen ⁶	Anzahl	19 995	19 658	1.7%
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen ⁷	Anzahl	19 852	18 730	6.0%
Operationelle Daten				
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN Schweiz	in Tausend	3 640	3 696	-1.5%
Breitbandanschlüsse Schweiz	in Tausend	1 721	1 558	10.5%
Mobilfunk-Teilnehmer Schweiz	in Tausend	5 284	4 894	8.0%
Bluewin TV Kunden Schweiz	in Tausend	95	52	82.7%
Kunden Italien	in Tausend	1 441	1 201	20.0%
Aktie				
Nominalwert pro Aktie am Bilanzstichtag	CHF	1,00	1,00	-
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Mio. Stück	51,802	51,802	-
Aktienkurs	CHF	331,50	442,75	-25.1%
Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag ⁸		17 172	22 935	-25.1%

1 Definition Betriebsergebnis (EBITDA): Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Gewinnen aus Veräußerung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

2 Definition Betriebsergebnis (EBIT): Betriebsergebnis vor Gewinnen aus Veräußerung von Tochtergesellschaften, Nettofinanzergebnis, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Ertragssteueraufwand.

3 Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

4 Definition Operating Free Cash Flow Aktionäre der Swisscom AG: Betriebsergebnis (EBITDA), Veränderung operative Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte sowie Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

5 Definition Nettoverschuldung: Finanzielle Verbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen, Finanzanlagen aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen sowie langfristige derivative Finanzinstrumente.

6 Am 30. September 2008 sind 178 Vollzeitstellen (Vorjahr 309 Vollzeitstellen) der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt.

7 In den ersten neun Monaten 2008 sind 217 Vollzeitstellen (Vorjahr 369 Vollzeitstellen) der Beschäftigungsgesellschaft Worklink nicht berücksichtigt. Im durchschnittlichen Personalbestand per 30. September 2007 sind 1 709 Vollzeitstellen (3 048 Vollzeitstellen per 30. September 2008) von Fastweb und 718 Vollzeitstellen der 2007 veräußerten Tochtergesellschaften Antenna Hungária, Accarda und Infonet enthalten.

8 Börsenkurs am Bilanzstichtag multipliziert mit Anzahl ausstehender Aktien am Bilanzstichtag.

Zusammenfassung

Swisscom steigerte in den ersten neun Monaten 2008 den Umsatz um 12,4% auf CHF 9 085 Millionen und das Betriebsergebnis (EBITDA) um 10,4% auf CHF 3 615 Millionen. Der Anstieg von Umsatz und EBITDA ist im Wesentlichen eine Folge der im Mai 2007 erfolgten Übernahme der italienischen Fastweb. In den ersten neun Monaten 2008 hat Fastweb zum Nettoumsatz CHF 1 991 Millionen und zum EBITDA CHF 644 Millionen beigetragen. Bereinigt um Fastweb und die im Vorjahr veräusser-ten Tochtergesellschaften konnte der Nettoumsatz um CHF 35 Millionen (+0,4%) gesteigert werden, der vergleichbare EBITDA nahm um CHF 38 Millionen (-1,2%) leicht ab. Die EBITDA-Abnahme ist eine Folge der erfolgreichen Lancierung des Ver-kaufs von iPhone im Juli 2008. Bis Ende September 2008 konnten über 100 000 iPhone-Geräte verkauft werden. Die verbilligte Abgabe der Geräte sowie die Händ-lerprovisionen belasteten den EBITDA im dritten Quartal 2008 mit insgesamt CHF 45 Millionen. Der Reingewinn sank um CHF 317 Millionen (-19,4%) auf CHF 1 316 Millionen als Folge der im ersten Halbjahr 2008 eingeleiteten vorzeitigen Auflösung von rund drei Vierteln der langfristigen Leasingvereinbarungen sowie des im Vorjahr erfassten Gewinns aus der Veräußerung von Antenna Hungária. Der Oper-ating Free Cash Flow zugunsten der Swisscom Aktionäre konnte in den ersten neun Monaten 2008 um 32,6% auf CHF 2 124 Millionen gesteigert werden.

Für den bisher kommunizierten Ausblick für das Geschäftsjahr 2008 wurde ein Wechselkurs CHF/EUR von 1,65 angenommen. Als Folge der aktuellen Währungs-kurstsentwicklung wird der angestrebte Nettoumsatz von rund CHF 12,3 Milliarden voraussichtlich nicht erreicht. Hingegen wird unverändert ein Betriebsergebnis (EBITDA) von rund CHF 4,8 Milliarden erwartet. Die Investitionen werden eher am unteren Ende der ursprünglich kommunizierten Bandbreite von CHF 2,1 Milliarden und CHF 2,2 Milliarden und der Operating Free Cash Flow als Basis für die Ausschüttungen an die Aktionäre entsprechend eher am oberen Ende der Bandbreite von CHF 2,4 Milliarden bis CHF 2,5 Milliarden erwartet.

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Nettoumsatz	3 094	2 988	3.5%	9 085	8 082	12.4%
Betriebsaufwand	(1 988)	(1 854)	7.2%	(5 793)	(5 077)	14.1%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	82	99	-17.2%	323	270	19.6%
Betriebsergebnis (EBITDA)	1 188	1 233	-3.6%	3 615	3 275	10.4%
Abschreibungen und Wertminderungen	(519)	(498)	4.2%	(1 549)	(1 312)	18.1%
Betriebsergebnis (EBIT)	669	735	-9.0%	2 066	1 963	5.2%
Gewinn aus Veräußerung von Tochtergesellschaften	-	157	-	-	157	-
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(70)	(89)	-21.3%	(395)	(126)	213.5%
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	10	8	25.0%	28	22	27.3%
Gewinn vor Ertragssteuern	609	811	-24.9%	1 699	2 016	-15.7%
Ertragssteueraufwand	(139)	(122)	13.9%	(383)	(383)	-
Reingewinn	470	689	-31.8%	1 316	1 633	-19.4%
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	473	691	-31.5%	1 313	1 627	-19.3%
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	(3)	(2)	50.0%	3	6	-50.0%
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Mio. Stück)	51,802	51,802	-	51,802	51,802	-
Gewinn pro Aktie (in CHF)	9,13	13,34	-31.5%	25,35	31,41	-19.3%

Neuorganisation und Änderung der Finanzberichterstattung

Swisscom hat sich auf den 1. August 2007 reorganisiert und bildet seither die konsequente Ausrichtung des Unternehmens auf die Bedürfnisse der Kunden auch in der Organisation ab. Rechtlich vollzogen wurde der Schritt auf den 1. Januar 2008. Die bisherigen Konzerngesellschaften Swisscom Fixnet AG, Swisscom Mobile AG und Swisscom Solutions AG wurden zur Swisscom (Schweiz) AG fusioniert. Die Swisscom Schweiz ist neu gegliedert in die Geschäftsbereiche «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grosskunden», «Wholesale» und «Netze». Die Unterstüt-

zungsfunktionen Finanzen, Personalwesen und Strategie der Swisscom Schweiz wurden zentral im Geschäftsbereich «Netze» zusammengefasst. Die Struktur der Finanzberichterstattung wurde an die neue Organisation angepasst. Die Geschäftsbereiche der Swisscom Schweiz werden in der Segmentberichterstattung als einzelne Segmente dargestellt. Die ausgewiesenen Umsätze und Ergebnisse der Segmente entsprechen dem internen Berichtssystem. Für die finanzielle Führung der Kundensegmente werden keine eigenen Netzkosten verrechnet. Die in der Segmentberichterstattung ausgewiesenen Ergebnisse der Kundensegmente «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grosskunden» sowie der Bereich «Wholesale» enthalten daher keine Belastung von eigenen Netzkosten. Die Segmentergebnisse entsprechen somit einem Deckungsbeitrag. Die Netzkosten werden über den Geschäftsbereich «Netze» geplant, überwacht und gesteuert. Der Geschäftsbereich «Netze» wird als Cost Center geführt. In der Segmentberichterstattung werden dem Segment «Netze» deshalb keine Umsätze gutgeschrieben. Als Segmentergebnis wird der Betriebsaufwand abzüglich aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge ausgewiesen.

Die Ergebnisse der einzelnen Segmente der Swisscom Schweiz ergeben in der Gesamtsumme das Betriebsergebnis (EBITDA und EBIT) der Swisscom Schweiz.

Als Folge der Umstrukturierung verrechnet die Swisscom AG (Group Headquarters) ab dem 1. Januar 2008 keine Management Fees mehr an die Konzerngesellschaften.

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach dem Management-Ansatz. Aus diesem Grund wurde IFRS 8 «Segmentberichterstattung» frühzeitig ab dem Geschäftsjahr 2008 angewandt.

Nettoumsatz und Betriebsergebnis (EBITDA)

Der Nettoumsatz von CHF 3 094 Millionen im dritten Quartal 2008 liegt um CHF 106 Millionen (+3,5%) über dem Vorjahreswert. Bereinigt um die Umsätze der im Vorjahr veräusserten Tochtergesellschaften konnte Swisscom den Umsatz im dritten Quartal 2008 um CHF 126 Millionen (+4,2%) steigern. Davon entfallen CHF 101 Millionen (+17,2%) auf das starke Umsatzwachstum bei Fastweb. Der Umsatzrückgang im traditionellen Festnetzgeschäft konnte weiterhin durch das anhaltende Kundenwachstum im Bereich Mobilfunktelefonie und Breitbandanschlüsse sowie dem Wachstum in neuen Geschäftsbereichen wie zum Beispiel Bluewin TV grösstenteils kompensiert werden. Im dritten Quartal 2008 stiegen die Umsätze mit Mobilfunk-Endgeräten als Folge des erfolgreichen Verkaufsstarts des iPhone von Apple deutlich an. Das iPhone führte im dritten Quartal 2008 mit über 100 000 verkauften iPhone-Geräten zu einem deutlichen Anstieg der Neukunden und wird als Investition in die Zukunft angesehen.

Das Betriebsergebnis (EBITDA) ging im dritten Quartal 2008 gegenüber dem Vorjahr um CHF 45 Millionen (−3,6%) auf CHF 1 188 Millionen zurück. Neben den anhaltenden Preissenkungen im traditionellen Telefoniegeschäft ist dieser Rückgang im dritten Quartal 2008 auch auf die Lancierung des iPhone zurückzuführen, die den EBITDA mit CHF 45 Millionen belastet hat. Fastweb erzielte im dritten Quartal 2008 ein EBITDA-Wachstum von CHF 49 Millionen (+31,4%) auf CHF 205 Millionen.

In den ersten neun Monaten 2008 lag der kumulierte Nettoumsatz hauptsächlich als Folge der Übernahme von Fastweb mit CHF 9 085 Millionen um 12,4% oder CHF 1 003 Millionen über dem Vorjahreswert. Nach Berücksichtigung der Übernahme von Fastweb per 22. Mai 2007 (Umsatzzunahme gegenüber Vorjahr CHF 1 124 Millionen) sowie der im Vorjahr veräusserten Tochtergesellschaften Antenna Hungária, Accarda und Infonet (Umsatz Vorjahr CHF 156 Millionen) stieg der Nettoumsatz auf vergleichbarer Basis um CHF 35 Millionen (+0,4%). Der Umsatzrückgang im traditionellen Festnetzgeschäft konnte auch in den ersten neun Monaten 2008 durch das anhaltende Kundenwachstum im Bereich Mobilfunktelefonie und Breitbandanschlüsse sowie dem Wachstum in neuen Geschäftsbereichen fast vollständig kompensiert werden. Ein starkes Wachstum verzeichnet Swisscom ebenfalls mit Angeboten für Mobilfunk-Datenübertragungen, welche von den Kunden immer häufiger genutzt werden. Weiter stiegen als Folge der Lancierung von iPhone die Umsätze mit Endgeräten.

Das Betriebsergebnis (EBITDA) hat in den ersten neun Monaten 2008 um CHF 340 Millionen (+10,4%) auf CHF 3 615 Millionen zugenommen. Fastweb trug zum Anstieg CHF 409 Millionen bei. Auf vergleichbarer Basis sank der EBITDA um CHF 38 Millionen (−1,2%). Der bereinigte Rückgang des EBITDA ist hauptsächlich auf die Lancierung des iPhone im dritten Quartal 2008 zurückzuführen, die den EBITDA mit insgesamt CHF 45 Millionen belastet hat.

In nachfolgender Aufstellung sind die Effekte aus Änderungen im Konsolidierungskreis auf den Nettoumsatz und den EBITDA dargestellt:

In Millionen CHF	Umsatz	EBITDA
Abschluss per 30. September 2008	9 085	3 615
Abschluss per 30. September 2007	8 082	3 275
Veränderung zum Vorjahr	1 003	340

Analyse der Veränderung zum Vorjahr

Effekt Erwerb Fastweb	1 124	409
Effekt übrige Änderungen im Konsolidierungskreis	(156)	(31)
Übrige Veränderungen	35	(38)
Total Veränderungen zum Vorjahr	1 003	340

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand liegt im dritten Quartal 2008 mit CHF 1 988 Millionen um CHF 134 Millionen (+7,2%) über dem Vorjahresquartal. Der Anstieg ist auf das Umsatzwachstum bei Fastweb sowie die Kosten im Zusammenhang mit dem Verkauf des im Juli 2008 lancierten iPhone zurückzuführen. In den übrigen Bereichen weist Swisscom weiterhin sinkende Kosten aus.

Kumuliert hat der Betriebsaufwand gegenüber dem Vorjahr um CHF 716 Millionen (+14,1%) auf CHF 5 793 Millionen zugenommen. Bereinigt um die Übernahme von Fastweb (CHF 834 Millionen) und die veräusserten Tochtergesellschaften liegt der Betriebsaufwand CHF 9 Millionen (+0,2%) über dem Vorjahr. Die Zunahme des Betriebsaufwands ist vor allem auf die Kosten im Zusammenhang mit der Lancierung des iPhone im dritten Quartal 2008 zurückzuführen. Weiter haben sich die tieferen Grosshandelspreise für internationales Roaming und der volumenabhängige Kostenrückgang im Wholesale-Verkehr stärker ausgewirkt als die Zunahme des Einkaufs von Material und Dienstleistungen aufgrund des Wachstums in den Bereichen Outsourcing und System-Integration sowie einer Volumenzunahme des Mobilfunkverkehrs. Zudem wirken sich tieferen Kosten für Bluewin TV und konzernweite Kosteneinsparungen positiv auf die Kostenentwicklung aus. Im Vorjahr sind zudem Kosten für die interaktive TV-Fernbedienung Betty enthalten, deren Geschäftstätigkeit Ende 2007 eingestellt wurde.

Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge

Die aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge sanken im dritten Quartal 2008 um CHF 17 Millionen (–17,2%) auf CHF 82 Millionen. Kumuliert stiegen die aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge gegenüber dem Vorjahr um CHF 53 Millionen (+19,6%) auf CHF 323 Millionen. Fastweb trug zum Anstieg CHF 119 Millionen bei. Darin enthalten ist ein im zweiten Quartal 2008 bei Fastweb erfasster einmaliger Ertrag von EUR 30 Millionen (CHF 48 Millionen) als Folge einer Kompensationszahlung von Telecom Italia. Die Kompensationszahlung ist das Resultat einer Einigung zwischen Fastweb und Telecom Italia bezüglich des Verfahrens betreffend unlauteren Kundenabwerbungen durch Telecom Italia. Bereinigt um diesen Sondereffekt sowie um die Änderungen im Konsolidierungskreis liegen die aktivierten Eigenleistungen und übrigen Erträge kumuliert CHF 65 Millionen unter Vorjahr. Dies ist vor allem eine Folge tieferer Gewinne aus der Veräusserung von Liegenschaften bei der Swisscom Immobilien AG.

Abschreibungen und Wertminderungen

Die Zunahme der Abschreibungen und Wertminderungen in den ersten neun Monaten 2008 um CHF 237 Millionen (+18,1%) auf CHF 1 549 Millionen ist vor allem eine Folge der Übernahme von Fastweb (CHF 384 Millionen). Ein Teil der Anschaffungskosten für Fastweb wurde im Rahmen der Kaufpreisaufteilung als immaterielle Vermögenswerte wie Kundenbeziehungen und Markenwert aktiviert und wird planmäßig über die geschätzte Nutzungsdauer zwischen 7 und 11 Jahren abgeschrieben. In den ersten neun Monaten 2008 betrugen die entsprechenden Abschreibungen CHF 143 Millionen.

Als Folge eines Entscheids der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) wurden die Nutzungsdauern für die Kanalisation und Schächte überprüft und die Nutzungsdauern ab 1. Januar 2008 von 20 auf 40 Jahre angepasst. Der Effekt auf die Abschreibungen für die ersten neun Monate 2008 betrug CHF 90 Millionen. Für das Gesamtjahr 2008 werden die Abschreibungen als Folge der Änderung der Nutzungsdauern gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 120 Millionen vermindert.

Gewinn aus Veräußerung von Tochtergesellschaften

Am 19. Juli 2007 wurde die Veräußerung der ungarischen Tochtergesellschaft Antenna Hungária für einen Kaufpreis von EUR 328 Millionen (CHF 543 Millionen) vollzogen. Aus dem Verkauf resultierte ein Gewinn vor Steuern von CHF 157 Millionen. Im Gewinn enthalten sind bisher im Konzerneigenkapital erfasste Gewinne aus der Währungsumrechnung von CHF 40 Millionen. Aus der Veräußerung von Antenna Hungária fielen Ertragssteuern von CHF 1 Million an.

Nettofinanzergebnis

Der Nettofinanzaufwand liegt in den ersten neun Monaten 2008 mit CHF 395 Millionen um CHF 269 Millionen über dem Vorjahreswert. Die Zunahme ist einerseits auf den höheren Nettozinsaufwand von CHF 71 Millionen als Folge des Erwerbs von Fastweb und die Erfassung einer Rückstellung im zweiten Quartal 2008 von CHF 126 Millionen für die vorzeitige Auflösung von Crossborder-Lease-Vereinbarungen zurückzuführen. Andererseits wurde im zweiten Quartal 2007 aus Währungsabsicherungen im Zusammenhang mit der Übernahme von Fastweb ein Gewinn von netto CHF 72 Millionen erfasst.

Ertragssteueraufwand

Der Ertragssteueraufwand betrug CHF 383 Millionen (Vorjahr CHF 383 Millionen), was einem effektiven Ertragssteuersatz von 22,5% (Vorjahr 19,0%) entspricht. Die Ertragssteuerzahlungen sanken in den ersten neun Monaten 2008 gegenüber dem Vorjahr um CHF 40 Millionen auf CHF 314 Millionen.

Reingewinn und Gewinn pro Aktie

Der Reingewinn in den ersten neun Monaten 2008 sank trotz höherem EBITDA um CHF 317 Millionen (-19,4%) auf CHF 1 316 Millionen. Der Rückgang des Reingewinns ist vor allem auf die planmässigen Abschreibungen von CHF 143 Millionen der als immaterielle Vermögenswerte aktivierten Anschaffungskosten für Fastweb, des tieferen Fremdwährungsergebnisses von CHF 81 Millionen, der im zweiten Quartal 2008 erfassten Rückstellung von CHF 126 Millionen für den frühzeitigen Ausstieg aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen und der im Vorjahr erfasste Gewinn von CHF 157 Millionen aus dem Veräußerung von Antenna Hungária zurückzuführen.

Der Gewinn pro Aktie berechnet sich auf der Grundlage des Anteils der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Der Anteil der Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn nahm gegenüber dem Vorjahr um 19,3% auf CHF 1 313 Millionen ab. Entsprechend sank in den ersten neun Monaten 2008 der Gewinn pro Aktie von CHF 31,41 auf CHF 25,35.

Ergebnisse der Segmente

Die Finanzberichterstattung erfolgt nach folgenden Segmenten:

- **Swisscom Schweiz**, bestehend aus den operativen Segmenten
 - Privatkunden
 - Kleine und Mittlere Unternehmen
 - Grossunternehmen
 - Wholesale
 - Netze
 - **Fastweb**
- **Übrige operative Segmente**, enthält hauptsächlich Swisscom IT Services, Swisscom Participations, Hospitality Services und Airbites Central & Eastern Europe.
- **Group Headquarters** umfasst die Headquarters-Divisionen und die Beschäftigungs-gesellschaft Worklink.

Die Entwicklung des Nettoumsatzes inklusive Umsatz mit andern Segmenten ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich:

In Millionen CHF	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008		Verände- rung
				30.09.2008	30.09.2007	
Swisscom Schweiz	2 206	2 196	0.5%	6 483	6 492	-0.1%
Fastweb	687	586	17.2%	1 991	867	129.6%
Übrige operative Segmente	447	458	-2.4%	1 352	1 471	-8.1%
Group Headquarters	2	2	-	5	5	-
Intersegment-Elimination	(248)	(254)	-2.4%	(746)	(753)	-0.9%
Total Nettoumsatz	3 094	2 988	3.5%	9 085	8 082	12.4%

Die Entwicklung der Segmentergebnisse ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

In Millionen CHF	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008		Verände- rung
				30.09.2008	30.09.2007	
Swisscom Schweiz	942	1 013	-7.0%	2 874	2 954	-2.7%
Fastweb	205	156	31.4%	644	235	174.0%
Übrige operative Segmente	86	103	-16.5%	250	238	5.0%
Group Headquarters	(35)	(41)	-14.6%	(138)	(146)	-5.5%
Intersegment-Elimination	(10)	2	-	(15)	(6)	150.0%
Total Segmentergebnis (EBITDA)	1 188	1 233	-3.6%	3 615	3 275	10.4%

Swisscom Schweiz

Swisscom Schweiz umfasst die operativen Segmente «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grossunternehmen», «Wholesale» sowie «Netze». Die Konzerngesellschaft Swisscom Directories AG ist im Segment «Privatkunden» enthalten. Das Segment «Netze» umfasst zusätzlich die Supportbereiche (Headquarters) der Swisscom Schweiz.

In Millionen CHF	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008		Verände- rung
				30.09.2008	30.09.2007	
Nettoumsatz						
Privatkunden	1 246	1 209	3.1%	3 583	3 588	-0.1%
Kleine und Mittlere Unternehmen	279	270	3.3%	822	808	1.7%
Grossunternehmen	433	429	0.9%	1 277	1 253	1.9%
Wholesale	231	266	-13.2%	740	781	-5.2%
Umsatz mit externen Kunden	2 189	2 174	0.7%	6 422	6 430	-0.1%
Umsatz mit anderen Segmenten	17	22	-22.7%	61	62	-1.6%
Nettoumsatz Swisscom Schweiz	2 206	2 196	0.5%	6 483	6 492	-0.1%
Segmentergebnisse						
Privatkunden	719	785	-8.4%	2 210	2 321	-4.8%
Kleine und Mittlere Unternehmen	214	203	5.4%	634	612	3.6%
Grossunternehmen	230	233	-1.3%	680	665	2.3%
Wholesale	132	141	-6.4%	427	418	2.2%
Netze	(355)	(349)	1.7%	(1 079)	(1 056)	2.2%
Intersegment-Elimination	2	—	—	2	(6)	—
Segmentergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	942	1 013	-7.0%	2 874	2 954	-2.7%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	42,7	46,1		44,3	45,5	
Abschreibungen und Wertminderungen	(262)	(290)	-9.7%	(774)	(883)	-12.3%
Segmentergebnis (EBIT) Swisscom Schweiz	680	723	-5.9%	2 100	2 071	1.4%

Anschlüsse Festnetz in Tausend	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung		
				30.09.2008	30.09.2007
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN	3 640	3 696	-1.5%		
Breitbandanschlüsse	1 721	1 558	10.5%		
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse	12	—	—		
Bluewin TV Kunden	95	52	82.7%		

Teilnehmerbestand Mobilfunk in Tausend	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung		
				30.09.2008	30.09.2007
Postpaid	3 192	2 953	8.1%		
Prepaid	2 092	1 941	7.8%		
Total Mobilfunk-Teilnehmer (SIM-Karten)	5 284	4 894	8.0%		

ARPU und AMPU Mobilfunk in CHF bzw. Minuten	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung			
				30.09.2008	30.09.2007	
Durchschnittlicher Umsatz pro Mobilfunk-Teilnehmer (ARPU) im Monat	54	59	-8.5%	53	58	-8.6%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Teilnehmer (AMPU) im Monat	114	111	2.7%	114	111	2.7%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung			
				30.09.2008	30.09.2007	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	241	282	-14.5%	732	906	-19.2%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	—	—	—	11 939	11 586	3.0%

Der Umsatz von Swisscom Schweiz mit externen Kunden blieb in den ersten neun Monaten 2008 mit CHF 6 422 Millionen (–0,1%) gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil (im dritten Quartal +0,7%). Der auf die Ende 2007 verkaufte Tochtergesellschaft Infonet entfallende Umsatz betrug in den ersten neun Monaten 2007 CHF 29 Millionen (im dritten Quartal CHF 10 Millionen). Bereinigt stieg der Umsatz um 0,3% (im dritten Quartal +1,1%).

Mit grossem Erfolg wurde Mitte Juli 2008 der Verkauf des iPhone gestartet. Bis Ende September 2008 konnten über 100 000 iPhone-Geräte abgesetzt werden. Der Umsatz aus dem Verkauf des iPhone trägt massgeblich zum Kunden- und Umsatzwachstum im dritten Quartal 2008 bei. Dagegen nahmen die Kosten für Gerätesubventionen und Händlerprovisionen zu. Zusammen mit dem anhaltenden Kundenzuwachs, der erhöhten Nutzung von neuen Datendiensten im Mobilfunk sowie dem Wachstum der Breitbandanschlüsse und des TV-Angebots kann der Umsatzrückgang aufgrund von Preissenkungen im Umfang von kumuliert über 300 Millionen weiterhin fast vollständig kompensiert werden.

Im Mobilfunkbereich sanken die Preise von abgehenden Gesprächen um 12,7%, im abgehenden Roaming-Verkehr im Schnitt um 18,6%. Der durchschnittliche Preis einer Telefonminute aus dem Festnetz sank innert Jahresfrist um 2,7%.

Der Betriebsaufwand ist um CHF 74 Millionen (+2,0%) auf CHF 3 763 Millionen angestiegen (im dritten Quartal +6,4%). Dem Anstieg der Aufwendungen durch die erfolgreiche Einführung des iPhone, höhere Kosten für Unterhalt und Reparaturen als Folge erhöhter Netzbautätigkeit sowie höhere Aufwendungen für eigenes und externes Personal stehen tiefere Kosten als Folge von neuen Tarifabkommen im internationalen Roaming gegenüber.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von CHF 2 874 Millionen liegt um CHF 80 Millionen (–2,7%) unter dem Vorjahreswert (im dritten Quartal – 7,0%). Im dritten Quartal 2008 wurde der EBITDA durch die Lancierung des iPhone mit CHF 45 Millionen belastet.

Die Breitbandkommunikation verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr ein starkes Wachstum: Die Zahl der Breitbandanschlüsse stieg um 163 000 oder +10,5% auf 1 721 000 (im dritten Quartal +22 000). Per Ende September 2008 verzeichnete Bluewin TV 95 000 zahlende Kunden. Das Nettowachstum der Bluewin TV Kunden im Vergleich zum Vorjahr beträgt 43 000 Kunden, davon 36 000 seit Ende 2007 (im dritten Quartal +15 000). Die durchschnittlichen Einmalkosten pro Neukunde inklusive Installation, Geräte usw. konnten durch Einführung von Selbstinstallationen weiter gesenkt werden. Ende Februar ergänzte Swisscom zudem das Senderangebot von Bluewin TV um vier Sender in hochauflösender Qualität (HDTV) und lancierte gleichzeitig ein Einsteigerangebot ohne Harddiskrecorder.

Die Zahl der Mobilfunk-Teilnehmer stieg im Vergleich zum Vorjahr um netto 390 000 (+8,0%) auf 5,3 Millionen (im dritten Quartal +103 000). Der überdurchschnittliche Zuwachs der Mobilfunk-Teilnehmer im dritten Quartal 2008 ist eine Folge der Lancierung des iPhone im Juli 2008. Die Nutzung von Datendiensten liegt bei iPhone-Kunden deutlich höher. Der mit neuen Mobilfunk-Datendiensten (ohne SMS) erzielte Umsatz stieg innert Jahresfrist um 33% auf CHF 277 Millionen. Die durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Teilnehmer und Monat (AMPU) stieg im gleichen Zeitraum um 2,7% auf 114 Minuten, wohingegen der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunk-Teilnehmer und Monat (ARPU) aufgrund von Preissenkungen um 8,6% auf CHF 53 sank. Durch die Einführung des iPhone erwartet Swisscom künftig einen positiven Effekt auf den durchschnittlichen Umsatz pro Mobilfunk-Teilnehmer.

Am 9. Oktober 2008 hat die Eidgenössische Kommunikationskommission (ComCom) die Preise für vermittelte Interkonnektionsdienste neu berechnet und entsprechende Verfügungen erlassen. Gleichzeitig hat die ComCom Verfügungen zu Preisen für die Zugangsdienste Kollokation und Teilnehmeranschluss erlassen. Als Folge der Verfügungen wurden die bisherigen Rückstellungen neu beurteilt und verschiedene Anpassungen vorgenommen. Insgesamt haben die Anpassungen keine Auswirkungen auf das Segmentergebnis von Swisscom Schweiz. Aufgrund der durch die ComCom verfügte Zinsregelung konnten per 30. September 2008 Rückstellungen für Zinsen in Höhe von CHF 23 Millionen aufgelöst werden, die im Finanzergebnis erfasst wurden.

Privatkunden

Das Segment «Privatkunden» enthält im Wesentlichen die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobilfunk-Abonnemente sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von Privatkunden. Weiter sind im Segment «Privatkunden» Mehrwertdienste, das TV-Angebot, der Verkauf von Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen enthalten.

Das Segment «Privatkunden» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Umsatz mit externen Kunden	1 246	1 209	3.1%	3 583	3 588	-0.1%
Umsatz mit anderen Segmenten	97	98	-1.0%	286	288	-0.7%
Nettoumsatz	1 343	1 307	2.8%	3 869	3 876	-0.2%
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(627)	(527)	19.0%	(1 671)	(1 571)	6.4%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	3	5	-40.0%	12	16	-25.0%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	719	785	-8.4%	2 210	2 321	-4.8%
Marge in % Nettoumsatz	53,5	60,1		57,1	59,9	

Anschlüsse Festnetz in Tausend	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN	2 842	2 898	-1.9%
Breitbandanschlüsse	1 101	965	14.1%
Bluewin TV Kunden	95	52	82.7%

Teilnehmerbestand Mobilfunk in Tausend	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Postpaid	2 139	2 058	3.9%
Prepaid	2 092	1 941	7.8%
Total Mobilfunk-Teilnehmer (SIM-Karten)	4 231	3 999	5.8%

ARPU und AMPU Mobilfunk in CHF bzw. Minuten	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Durchschnittlicher Umsatz pro Mobilfunk-Teilnehmer (ARPU) im Monat	45	50	-10.0%	44	49	-10.2%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Teilnehmer (AMPU) im Monat	95	88	8.0%	94	88	6.8%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	33	44	-25.0%	96	118	-18.6%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	-	-	-	5 116	4 682	9.3%

Umsatz und Segmentergebnis des dritten Quartals 2008 werden vor allem durch die erfolgreiche Lancierung des Verkaufs von iPhone im Juli 2008 beeinflusst. Bis Ende September 2008 konnten über 100 000 iPhone-Geräte abgesetzt werden. Der Effekt von iPhone auf das Segmentergebnis des dritten Quartals 2008 beträgt CHF 45 Millionen. Für Swisscom ist das eine Investition in die Zukunft. Durch die Einführung des iPhone erwartet Swisscom künftig einen positiven Effekt auf den durchschnittlichen Umsatz pro Mobilfunk-Teilnehmer (ARPU).

In den ersten neun Monaten 2008 blieb der Umsatz mit externen Kunden mit CHF 3 583 Millionen (-0,1%) gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil (+3,1% im dritten Quartal 2008). Im Jahresvergleich resultieren tiefere Umsätze aus dem Rückgang der analogen und digitalen Anschlüsse (PSTN/ISDN) sowie tiefere Verkehrsumsätze

aufgrund von Preissenkungen und des Konkurrenzkampfes mit Kabelnetzbetreibern. Im Weiteren tragen die günstigeren Verkehrs- und Abonnementspreise durch neue Tarifmodelle und die Reduktion der Roaming- und Terminierungspreise im Mobilfunk zum Umsatzrückgang bei. Der Kundenzuwachs, das Wachstum von neuen Datendiensten bei den Mobilfunk-Teilnehmern sowie das Wachstum der Breitbandanschlüsse und des TV-Angebots konnten die Umsatzrückgänge grösstenteils kompensieren. Im dritten Quartal 2008 konnten zudem durch die erfolgreiche Einführung des iPhone deutlich höhere Umsätze mit dem Verkauf von Mobilfunk-Endgeräten realisiert werden.

Gegenüber dem Vorjahr stieg der Teilnehmerbestand Mobilfunk im Segment Privatkunden um netto 232 000 (+5,8%) auf 4 231 000 Teilnehmer. Davon sind 2 092 000 Prepaid und 2 139 000 Postpaid Teilnehmer. Der Rückgang des durchschnittlichen Umsatzes pro Mobilfunk-Teilnehmer (ARPU) pro Monat von CHF 49 auf CHF 44 (–10,2%) ist durch neue Tarifmodelle und günstigere Roaming- und Terminierungspreise begründet. Die Anzahl der Breitbandanschlüsse nahm im Vorjahresvergleich um 14,1% auf 1 101 000 Anschlüsse zu.

Der Betriebsaufwand in den ersten neun Monaten 2008 liegt mit CHF 1 671 Millionen um CHF 100 Millionen (+6,4%) über dem Vorjahr (+19,0% im dritten Quartal). Einsparungen aufgrund sinkender Roaming-Tarife wurden durch höhere Aufwendungen für die Verbesserungen im Kundendienst kompensiert. Im dritten Quartal 2008 führte der Einkauf von iPhone Endgeräten zu einem erhöhten Materialaufwand sowie höhere Kosten für Händlerprovisionen.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen liegt mit CHF 2 210 Millionen um CHF 111 Millionen (–4,8%) unter dem Vorjahreswert (–8,4% im dritten Quartal).

Kleine und Mittlere Unternehmen

Das Segment «Kleine und Mittlere Unternehmen» umfasst zur Hauptsache die Anschlussgebühren für Breitbanddienstleistungen, Festnetz- und Mobilfunk-Abonnements sowie den nationalen und internationalen Telefon- und Datenverkehr von Kunden aus dem Bereich kleinere und mittlere Unternehmen.

Das Segment «Kleine und Mittlere Unternehmen» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Umsatz mit externen Kunden	279	270	3.3%	822	808	1.7%
Umsatz mit anderen Segmenten	14	15	−6.7%	43	43	—
Nettoumsatz	293	285	2.8%	865	851	1.6%
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(79)	(82)	−3.7%	(231)	(239)	−3.3%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	214	203	5.4%	634	612	3.6%
Marge % Nettoumsatz	73,0	71,2		73,3	71,9	

Anschlüsse Festnetz in Tausend	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN	510	502	1.6%
Breitbandanschlüsse	153	136	12.5%

Teilnehmerbestand Mobilfunk in Tausend	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Postpaid (SIM-Karten)	399	344	16.0%

ARPU und AMPU Mobilfunk in CHF bzw. Minuten	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Durchschnittlicher Umsatz pro Mobilfunk-Teilnehmer (ARPU) im Monat	103	112	−8.0%	100	108	−7.4%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Teilnehmer (AMPU) im Monat	202	219	−7.8%	204	212	−3.8%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	2	3	−33.3%	4	4	—
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	—	—	—	774	804	−3.7%

Der Umsatz mit externen Kunden hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 14 Millionen (+1,7%) auf CHF 822 Millionen zugenommen (+3,3% im dritten Quartal). Der Umsatzrückgang aufgrund abnehmender Volumen und günstigerer Tarife im Festnetzverkehr wurden durch das Wachstum der Mobilfunk-Teilnehmer, der neuen Mobilfunk-Datendienste sowie der Breitbandanschlüsse überkompensiert. Der Teilnehmerbestand Mobilfunk stieg gegenüber dem Vorjahr um 55 000 (+16,0%) auf 399 000 Teilnehmer. Der Rückgang des durchschnittlichen Umsatzes pro Mobilfunk-Teilnehmer (ARPU) pro Monat von CHF 108 auf CHF 100 (−7,4%) ist durch neue Tarifmodelle und günstigere Roaming- und Terminierungspreise begründet. Die Anzahl der Breitbandanschlüsse hat um 12,5% auf 153 000 Anschlüsse zugenommen.

Aufgrund von Kosteneinsparungen liegt der Betriebsaufwand mit CHF 231 Millionen um CHF 8 Millionen (−3,3%) unter dem Vorjahreswert (−3,7% im dritten Quartal).

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen liegt mit CHF 634 Millionen um CHF 22 Millionen (+3,6%) über dem Vorjahreswert (+5,4% im dritten Quartal).

Grossunternehmen

Das Segment «Grossunternehmen» ist ausgerichtet auf Kommunikations-Gesamtlösungen für Grosskunden. Das Angebot umfasst im Bereich der betrieblichen ICT Infrastruktur alles vom Einzelprodukt bis zur Gesamtlösung. Dies beinhaltet ein umfangreiches Dienstleistungsangebot für die Planung, Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Betrieb von mobilfunk- oder festnetzbasierten Netzinfrastrukturen und der dazugehörigen IT Systeme.

Das Segment «Grossunternehmen» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008		Verände- rung
				30.09.2008	30.09.2007	
Umsatz mit externen Kunden	433	429	0.9%	1 277	1 253	1.9%
Umsatz mit anderen Segmenten	40	39	2.6%	116	115	0.9%
Nettoumsatz	473	468	1.1%	1 393	1 368	1.8%
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(245)	(237)	3.4%	(719)	(714)	0.7%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	2	2	–	6	11	–45.5%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	230	233	–1.3%	680	665	2.3%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>48,6</i>	<i>49,8</i>		<i>48,8</i>	<i>48,6</i>	

Anschlüsse Festnetz in Tausend	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Telefonanschlüsse PSTN/ISDN	288	296	–2.7%
Breitbandanschlüsse	19	17	11.8%

Teilnehmerbestand Mobilfunk in Tausend	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Postpaid (SIM-Karten)	654	551	18.7%

ARPU und AMPU Mobilfunk in CHF bzw. Minuten	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008		Verände- rung
				30.09.2008	30.09.2007	
Durchschnittlicher Umsatz pro Mobilfunk-Teilnehmer (ARPU) im Monat	81	88	–8.0%	80	91	–12.1%
Durchschnittliche Anzahl Minuten pro Mobilfunk-Teilnehmer (AMPU) im Monat	183	208	–12.0%	193	218	–11.5%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008		Verände- rung
				30.09.2008	30.09.2007	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	21	15	40.0%	47	35	34.3%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	2 116	2 085	1.5%

Das Segment Grossunternehmen konnte den Umsatz mit Drittunden gegenüber dem Vorjahr um CHF 24 Millionen (+1,9%) auf CHF 1 277 Millionen steigern (im dritten Quartal +0,9%). Bereinigt um die per Ende 2007 veräusserte Tochtergesellschaft Infonet nahm der Umsatz mit Drittunden um CHF 52 Millionen oder 4,2% zu (im dritten Quartal +3,1%). Der Umsatzanstieg ist eine Folge der Zunahme des Teilnehmerbestands im Mobilfunk von 103 000 (+18,7%) auf 654 000 Teilnehmer, dem kräftigen Wachstum von neuen Mobilfunk-Datendiensten sowie der guten Entwicklung im Projekt und Outsourcing-Geschäft. Aufgrund von Preissenkungen sank im Vergleichszeitraum der durchschnittliche Umsatz pro Mobilfunk-Teilnehmer (ARPU) pro Monat um 12,1% auf CHF 80.

Bereinigt stieg der Betriebsaufwand um CHF 37 Millionen (+5,4%) auf CHF 719 Millionen (im dritten Quartal +8,4%) hauptsächlich als Folge von Änderungen in der Ausrichtung des Produktpportfolios sowie aufgrund höheren Aufwendungen für das Projekt- und Outsourcing-Geschäft.

Das Segmentergebnis vor Abschreibungen stieg in den ersten neun Monaten 2008 im Vorjahresvergleich um CHF 15 Millionen (+2,3%) auf CHF 680 Millionen (im dritten Quartal –1,3%).

Wholesale

«Wholesale» umfasst zur Hauptsache die Benutzung des Swisscom Fest- und Mobilfunknetzes durch andere Telekommunikationsanbieter sowie die Benutzung fremder Netze durch Swisscom. Weiter sind das Roaming mit ausländischen Anbietern, deren Kunden das Swisscom Mobilfunknetz nutzen als auch Breitbanddienste und regulierte Produkte infolge der Entbündelung der letzten Meile für andere Telekommunikationsanbieter enthalten.

Das Segment «Wholesale» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Umsatz mit externen Kunden	231	266	-13.2%	740	781	-5.2%
Umsatz mit anderen Segmenten	177	187	-5.3%	509	532	-4.3%
Nettoumsatz	408	453	-9.9%	1 249	1 313	-4.9%
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(277)	(313)	-11.5%	(830)	(904)	-8.2%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	1	1	—	8	9	-11.1%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	132	141	-6.4%	427	418	2.2%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>32,4</i>	<i>31,1</i>		<i>34,2</i>	<i>31,8</i>	

Anschlüsse Festnetz in Tausend	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Breitbandanschlüsse	448	440	1.8%
Entbündelte Teilnehmeranschlüsse	12	—	—

Verkehrsvolumen Wholesale in Millionen Minuten	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Verkehr Wholesale	3 002	3 430	-12.5%	9 688	10 963	-11.6%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	—	—	—	—	4	—
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	—	—	—	108	131	-17.6%

Die Eidgenössische Kommunikationskommission (ComCom) hat am 9. Oktober 2008 die Preise für Interkonnektionsdienste und weitere regulierte Produkte neu berechnet und als Ergebnis Preissenkungen verfügt. Aufgrund dieses Entscheides wurden im dritten Quartal 2008 ohne Auswirkung auf das Segmentergebnis Rückstellungen einerseits über den Umsatz und anderseits über den Betriebsaufwand angepasst.

Gegenüber dem Vorjahr nahm der Umsatz mit externen Kunden in den ersten neun Monaten 2008 um 5,2% auf CHF 740 Millionen ab. Tiefer Umsätze aus Interkonnektionsdiensten aufgrund tieferer Volumen sowie aus Breitbanddiensten für andere Telekommunikationsanbieter als Folge von Preisreduktionen wurden teilweise durch höhere Umsätze aus dem Roaming-Verkehr ausländischer Kunden auf dem Swisscom Mobilfunknetz kompensiert. Im dritten Quartal 2008 betrug die Abnahme des Umsatzes mit externen Kunden 13,2%, im Wesentlichen infolge eines stärkeren Rückgangs der Volumen aus Interkonnektionsdiensten und Anpassungen aus der Rückstellung für Interkonnektionsdienste in Höhe von CHF 15 Millionen.

Der Betriebsaufwand sank sowohl in den ersten neun Monaten als auch im dritten Quartal 2008 vor allem aufgrund der gesunkenen Volumen aus Interkonnektionsdiensten und Anpassung der Rückstellung für Interkonnektionsdienste von CHF 15 Millionen im dritten Quartal 2008. Das Segmentergebnis vor Abschreibungen hat in den ersten neun Monaten 2008 um CHF 9 Millionen (+2,2%) auf CHF 427 Millionen zugenommen (-6,4% im dritten Quartal). Die Zunahme des Segmentergebnisses ist vor allem eine Folge einer Veränderung des Umsatzmixes hin zu Produkten mit höheren Margen.

Netze

«Netze» umfasst im Wesentlichen die Planung, den Betrieb und den Unterhalt der Swisscom Netzinfrastruktur sowie der dazugehörigen IT-Systeme sowohl für den Festnetz- wie auch für den Mobilfunkbereich. Zudem sind die Unterstützungsfunctionen Finanzen, Personalwesen und Strategie von Swisscom Schweiz enthalten. Der angefallene Aufwand wird den einzelnen Geschäftseinheiten nicht weiterverrechnet, so dass das Segment nur Aufwand und keinen Umsatz ausweist.

Das Segment «Netze» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008		Verände- rung
				30.09.2008	30.09.2007	
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(417)	(403)	3.5%	(1 259)	(1 214)	3.7%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	62	54	14.8%	180	158	13.9%
Segmentergebnis vor Abschreibungen	(355)	(349)	1.7%	(1 079)	(1 056)	2.2%
Abschreibungen und Wertminderungen	(233)	(268)	-13.1%	(695)	(812)	-14.4%
Segmentergebnis	(588)	(617)	-4.7%	(1 774)	(1 868)	-5.0%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008		Verände- rung
				30.09.2008	30.09.2007	
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	186	221	-15.8%	586	745	-21.3%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	3 825	3 884	-1.5%

In den ersten neun Monaten 2008 konnte das Segmentergebnis gegenüber dem Vorjahr um CHF 94 Millionen (5,0%) auf CHF -1 774 Millionen verbessert werden. Im dritten Quartal 2008 betrug die Verbesserung des Segmentergebnisses CHF 29 Millionen (4,7%). Hauptgrund für die Verbesserung sind tieferne Abschreibungen als Folge der Anpassung der Nutzungsdauern für die Kanalisation und Schächte. Als Folge eines Entscheids der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) wurden die Nutzungsdauern für die Kanalisation und Schächte überprüft und die Nutzungsdauern ab 1. Januar 2008 von 20 auf 40 Jahre angepasst. Der Effekt auf die Abschreibungen für die ersten neun Monaten 2008 betrug CHF 90 Millionen. Der Betriebsaufwand liegt über dem Niveau des Vorjahrs vor allem aufgrund höherer Aufwendungen für eigenes und externes Personal sowie des höheren Aufwands für Unterhalt und Reparaturen infolge gestiegener Bautätigkeit. Im dritten Quartal 2008 nimmt der Betriebsaufwand im Wesentlichen als Folge des höheren Aufwands für Stellenabbau zu.

Der Rückgang des Investitionsvolumens in den ersten neun Monaten 2008 um CHF 159 Millionen (–21,3%) auf CHF 586 Millionen ist im Wesentlichen auf die gegenüber dem Vorjahr tieferen Investitionen für den Ausbau der Netzinfrastruktur mit der neuen Breitbandtechnologie VDSL zurückzuführen.

Fastweb

«Fastweb» wird seit dem Vollzug der Übernahme am 22. Mai 2007 konsolidiert. Fastweb ist in Italien der zweitgrösste Anbieter von Breitband-Telekommunikationsdienstleistungen. Das umfassende Produkteportfolio umfasst Sprach-, Daten-, Internet-, TV (IPTV)- Services und Video on Demand für Privat- und Geschäftskunden. Dazu kommen umfassende Netzwerkdienstleistungen und kundenspezifische Lösungen.

«Fastweb» hat sich, ohne Berücksichtigung von Anpassungen aus der Kaufpreisallokation, wie folgt entwickelt:

In Millionen EUR	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Umsatz mit externen Kunden	427	354	20.6%	1 241	1 068	16.2%
Nettoumsatz	427	354	20.6%	1 241	1 068	16.2%
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(315)	(313)	0.6%	(931)	(848)	9.8%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	15	53	-71.7%	91	98	-7.1%
Segmentergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	127	94	35.1%	401	318	26.1%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>29,7</i>	<i>26,6</i>		<i>32,3</i>	<i>29,8</i>	
Abschreibungen und Wertminderungen	(99)	(94)	5.3%	(297)	(279)	6.5%
Segmentergebnis (EBIT)	28	–	–	104	39	166.7%
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(24)	(17)	41.2%	(64)	(50)	28.0%
Ergebnis vor Ertragssteuern	4	(17)	–	40	(11)	–
Ertragssteueraufwand	(6)	(1)	–	(27)	(22)	22.7%
Reingewinn (Reinverlust)	(2)	(18)	-88.9%	13	(33)	–

Kundendbestand in Tausend	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Kundenbestand	1 441	1 201	20.0%

In Millionen EUR bzw. Anzahl	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	101	117	-13.7%	327	366	-10.7%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	3 058	3 062	-0.1%

Fastweb verzeichnete in den ersten neun Monaten 2008 ein anhaltend starkes Umsatz-, EBITDA- und Kundenwachstum. Bereinigt um einen Entscheid der Regulierungsbehörde im Dezember 2007 betreffend die Preise für Interkonnektionsdienstleistungen stieg der Nettoumsatz im dritten Quartal 2008 gegenüber der Vorjahresperiode um 23,1% auf EUR 427 Millionen (18,4% in den ersten neun Monaten 2008). Im dritten Quartal 2008 verzeichnete Fastweb einen Kundenzuwachs von netto 43 000 gegenüber dem Vorquartal (+240 000 Kunden gegenüber dem Vorjahr).

Das Betriebsergebnis (EBITDA) stieg im dritten Quartal 2008 gegenüber der Vorjahresperiode bereinigt um 25,7% auf EUR 127 Millionen (21,2% in den ersten neun Monaten 2008). Aus einer Einigung mit Telecom Italia bezüglich eines Verfahrens betreffend unlauterer Kundenabwerbungen erhielt Fastweb eine Kompensationszahlung von EUR 30 Millionen (CHF 48 Millionen), die im zweiten Quartal 2008 als übriger Ertrag erfasst wurde. Die EBITDA-Marge stieg in den ersten neun Monaten 2008 auf bereinigter Basis von 29,2% auf 29,9%.

Als Folge eines geringeren Bedarfs sanken die Investitionen im kumulierten Vorjahresvergleich von EUR 366 Millionen auf EUR 327 Millionen (-10,7%).

Im Konzernabschluss von Swisscom per 30. September 2008 wird Fastweb wie folgt berücksichtigt:

In Millionen CHF	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Umsatz mit externen Kunden	687	586	17.2%	1 991	867	129.6%
Nettoumsatz	687	586	17.2%	1 991	867	129.6%
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(506)	(447)	13.2%	(1 493)	(659)	126.6%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	24	17	41.2%	146	27	440.7%
Segmentergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	205	156	31.4%	644	235	174.0%
Marge in % Nettoumsatz	29,8	26,6		32,3	27,1	
Abschreibungen und Wertminderungen	(202)	(156)	29.5%	(613)	(228)	168.9%
Segmentergebnis (EBIT)	3	–	–	31	7	342.9%

In Millionen CHF	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	162	192	-15.6%	525	277	89.5%

Im Konzernabschluss von Swisscom ist Fastweb in den ersten neun Monaten 2008 mit einem Nettoumsatz von CHF 1 991 Millionen und einem EBITDA von CHF 644 Millionen enthalten. Die Abschreibungen von CHF 612 Millionen enthalten Abschreibungen von CHF 143 Millionen auf immaterielle Vermögenswerte wie Kundenbeziehungen und Markenwerte, die im Rahmen der Kaufpreisaufteilung aktiviert wurden und über die geschätzte Nutzungsdauer zwischen 7 und 11 Jahren abgeschrieben werden.

Übrige operative Segmente

Die «Übrigen operativen Segmente» umfassen hauptsächlich Swisscom IT Services, Swisscom Participations, Hospitality Services und Airbites Central & Eastern Europe. Swisscom IT Services enthält die Konzerngesellschaften Swisscom IT Services AG und Comit AG. Swisscom Participations umfasst die Swisscom Broadcast AG, die Swisscom Immobilien AG, die Calex AG, die Billag AG, die Alphapay AG und die Curabill AG sowie die Sicap und Minick Gruppe. Im Vorjahr sind bis zu deren Veräußerung im Juli 2007 Antenna Hungária und Accarda in Swisscom Participations enthalten. Im September 2008 wurde die Minick Gruppe veräussert.

Das Segment «Übrige operative Segmente» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Swisscom IT Services	105	106	-0.9%	326	312	4.5%
Swisscom Participations	86	99	-13.1%	262	402	-34.8%
Hospitality Services	22	19	15.8%	69	59	16.9%
Airbites Central & Eastern Europe	5	4	25.0%	14	9	55.6%
Übrige	—	—	—	—	2	—
Umsatz mit externen Kunden	218	228	-4.4%	671	784	-14.4%
Umsatz mit anderen Segmenten	229	230	-0.4%	681	687	-0.9%
Nettoumsatz	447	458	-2.4%	1 352	1 471	-8.1%
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(366)	(368)	-0.5%	(1 118)	(1 293)	-13.5%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	5	13	-61.5%	16	60	-73.3%
Segmentergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	86	103	-16.5%	250	238	5.0%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>19,2</i>	<i>22,5</i>		<i>18,5</i>	<i>16,2</i>	
Abschreibungen und Wertminderungen	(59)	(52)	13.5%	(173)	(204)	-15.2%
Segmentergebnis (EBIT)	27	51	-47.1%	77	34	126.5%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Verände- rung	30.09.2008	30.09.2007	Verände- rung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	44	55	-20.0%	110	174	-36.8%
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	—	—	—	4 662	4 668	-0.1%

Der Umsatz mit externen Kunden sank in den ersten neun Monaten 2008 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 113 Millionen (−14,4%) auf CHF 671 Millionen (−4,4% im dritten Quartal 2008). Aus dem Verkauf der Konzerngesellschaften Antenna Hungária und Accarda im Vorjahr resultierte ein Umsatzrückgang von CHF 127 Millionen (CHF 10 Millionen im dritten Quartal 2007). Demgegenüber steigerte Swisscom IT Services den Umsatz mit externen Kunden um CHF 14 Millionen (+4,5%) auf CHF 326 Millionen im Wesentlichen in den Bereichen Financial Service und Outsourcing. Hospitality Services und Airbites Central & Eastern Europe erzielte in den ersten neun Monaten 2008 ein Umsatzwachstum von CHF 15 Millionen (+22,1%) auf CHF 83 Millionen.

Der Betriebsaufwand sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 175 Millionen (−13,5%) auf CHF 1 118 Millionen (−0,5% im dritten Quartal 2008). Im Betriebsaufwand der ersten neun Monate 2007 sind Aufwendungen von CHF 99 Millionen (CHF 7 Millionen im dritten Quartal 2007) von Antenna Hungária und Accarda sowie CHF 67 Millionen der Ende 2007 eingestellten Geschäftsaktivität für die interaktive TV-Fernbedienung Betty enthalten. Kosteneinsparungen bei Swisscom IT Services und Swisscom Participations können die wachstumsbedingte Zunahme des Betriebsaufwandes von Hospitality Services und Airbites Central & Eastern Europe kompensieren.

Bereinigt um die veräusserten Konzerngesellschaften Antenna Hungária und Accarda (CHF 30 Millionen in den ersten neun Monaten 2007, CHF 4 Millionen im dritten Quartal 2007) nahm das Segmentergebnis (EBITDA) im Vergleich zum Vorjahr um CHF 41 Millionen (+19,7%) zu. Die Zunahme des EBITDA ist hauptsächlich auf den Wegfall der Kosten für die eingestellte Geschäftstätigkeit Betty zurückzuführen. Weiter verzeichnete Swisscom IT Services eine EBITDA-Zunahme, die durch die Abnahme des Betriebsergebnisses bei Swisscom Participations als Folge tieferer Gewinne aus der Veräußerung von Liegenschaften kompensiert wurde.

Die Investitionen liegen in den ersten neun Monaten 2008 mit CHF 110 Millionen um 36,8% tiefer als im Vorjahr. Der Rückgang ist hauptsächlich auf tiefere Investitionen der Swisscom Immobilien AG und der Swisscom Broadcast AG zurückzuführen.

Der Personalbestand zum 30. September 2008 liegt mit 4 661 Vollzeitstellen auf Vorjahresniveau. Der Verkauf von Minick im September 2008 führte zu einem Rückgang von 73 Vollzeitstellen. Der Zuwachs in den Wachstumsbereichen Hospitality Services und Airbites Central & Eastern Europe gegenüber dem Vorjahr von 179 Vollzeitstellen wird innerhalb des Segments durch Abgänge kompensiert.

Group Headquarters

«Group Headquarters» umfasst die Headquarters-Divisionen und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

Das Segment «Group Headquarters» hat sich wie folgt entwickelt:

In Millionen CHF	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Veränderung	30.09.2008	30.09.2007	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	–	–	–	1	1	–
Umsatz mit anderen Segmenten	2	2	–	4	4	–
Nettoumsatz	2	2	–	5	5	–
Betriebsaufwand (inklusive Intersegment)	(57)	(64)	–10.9%	(203)	(210)	–3.3%
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	20	21	–4.8%	60	59	1.7%
Segmentergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	(35)	(41)	–14.6%	(138)	(146)	–5.5%
Abschreibungen und Wertminderungen	(2)	(1)	–	(2)	(4)	–50.0%
Segmentergebnis (EBIT)	(37)	(42)	–11.9%	(140)	(150)	–6.7%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Veränderung	30.09.2008	30.09.2007	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	2	–	–	8	–	–
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	–	–	–	336	342	–1.8%

Das Segmentergebnis (EBITDA) verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2008 um CHF 8 Millionen auf CHF –138 Millionen. Ursache ist im Wesentlichen der tiefere Aufwand für Stellenabbau infolge einer sinkenden Anzahl Teilnehmer der Beschäftigungsgesellschaft Worklink. Die Position aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge enthalten hauptsächlich Erträge aus Verrechnungen von Shared-Services an andere Konzerngesellschaften.

Geldflüsse

In Millionen CHF	30.09.2008	30.09.2007	Veränderung
Betriebsergebnis (EBITDA)	3 615	3 275	340
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	(130)	(364)	234
Ertragssteuerzahlungen	(314)	(354)	40
Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	3 171	2 557	614
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(1 365)	(1 343)	(22)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen	16	46	(30)
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	(44)	(5 025)	4 981
Einnahmen aus Verkauf von Tochtergesellschaften, abzüglich veräußerter flüssiger Mittel	–	798	(798)
Erwerb von Anteilen an assoziierten Gesellschaften	(3)	(8)	5
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto	4	100	(96)
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	(1 392)	(5 432)	4 040
Aufnahme und Rückzahlungen von finanziellen Verbindlichkeiten, netto	(155)	4 012	(4 167)
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	(1 036)	(881)	(155)
Dividendenzahlungen Minderheitsaktionäre	(12)	(12)	–
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto	(304)	(166)	(138)
(Geldabfluss) Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit	(1 507)	2 953	(4 460)
Nettozunahme flüssiger Mittel	272	78	194

Der Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 614 Millionen (+24,0%) auf CHF 3 171 Millionen, was vor allem auf die Zunahme des Betriebsergebnisses (EBITDA) durch den Erwerb von Fastweb zurückzuführen ist. Das Nettoumlauvermögen veränderte sich gegenüber Ende 2007 um CHF 130 Millionen. Die Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte stiegen um CHF 22 Millionen (+1,6%) auf CHF 1 365 Millionen. Der Zunahme der Investitionen als Folge der Übernahme von Fastweb im Mai 2007 (CHF 248 Millionen) standen tiefere Investitionen von CHF 174 Millionen bei der Swisscom Schweiz gegenüber. Die Abnahme der Investitionen bei der Swisscom Schweiz ist eine Folge tieferer Ausgaben für den Ausbau der Netzinfrastruktur mit der neuen Breitbandtechnologie VDSL. An die Aktionäre der Swisscom AG und Minderheitsaktionäre wurden Dividenden von CHF 1 048 Millionen (Vorjahr CHF 893 Millionen) bezahlt.

Am 22. Mai 2007 wurde ein Anteil von 82,1% an Fastweb für Anschaffungskosten von CHF 5,1 Milliarden erworben. Die Anschaffungskosten für Fastweb wurden vollständig durch Aufnahme von Bankdarlehen fremdfinanziert. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Antenna Hungária und Accarda im Vorjahr in Höhe von CHF 798 Millionen wurden zur Rückzahlung von bestehenden Bankschulden verwendet.

Ausschüttungspolitik

In Millionen CHF	30.09.2008	30.09.2007	Veränderung
Betriebsergebnis (EBITDA)	3 615	3 275	340
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit	(130)	(364)	234
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(1 365)	(1 343)	(22)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen	16	46	(30)
Operating Free Cash Flow	2 136	1 614	522
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	(12)	(12)	–
Operating Free Cash Flow Aktionäre der Swisscom AG	2 124	1 602	522

Die Ausschüttungspolitik von Swisscom sieht vor, dass jeweils rund die Hälfte des Operating Free Cash Flow, der den Aktionären der Swisscom AG zugerechnet wird, ausgeschüttet werden soll. Dabei werden die Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre von Tochtergesellschaften abgezogen.

Der Operating Free Cash Flow zugunsten der Swisscom Aktionäre stieg im Vergleich zum Vorjahr um CHF 522 Millionen (+32,6%) auf CHF 2 124 Millionen. Davon entfallen auf Fastweb CHF 242 Millionen. Die übrige Zunahme ist hauptsächlich auf tiefere Investitionen und eine geringere Zunahme des Nettoumlauftvermögens zurückzuführen.

Der Operating Free Cash Flow der Aktionäre der Swisscom AG betrug für das Gesamtjahr 2007 rund CHF 2,1 Milliarden. Auf Basis der Ausschüttungspolitik wurde im April 2008 eine ordentliche Dividende in Höhe von CHF 18 und eine Sonderdividende von CHF 2 pro Aktie oder insgesamt CHF 1 036 Millionen ausbezahlt.

Nettoverschuldung

In Millionen CHF	30.09.2008	31.12.2007	Veränderung
Anleihenobligationen	2 005	1 510	495
Bankdarlehen	6 735	7 171	(436)
Private Platzierungen	1 397	1 427	(30)
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen	1 231	1 177	54
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	499	609	(110)
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	405	429	(24)
Total	12 272	12 323	(51)
Flüssige Mittel	(1 217)	(957)	(260)
Kurzfristige Finanzanlagen	(255)	(151)	(104)
Finanzanlagen aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen	(896)	(862)	(34)
Langfristige derivative Finanzanlagen	–	(16)	16
Nettoverschuldung	9 904	10 337	(433)

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristige Finanzanlagen, Finanzanlagen aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen sowie langfristige derivative Finanzinstrumente. Die kurzfristigen Finanzanlagen umfassen Termingelder und Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr sowie Wertschriften und derivative Finanzinstrumente. Die Finanzverbindlichkeiten umfassen Leasingverbindlichkeiten und langfristige Rückmietverpflichtungen von Gebäuden. Die bilanzierten Leasingverbindlichkeiten werden im Umfang von CHF 896 Millionen durch langfristige Finanzanlagen gedeckt.

Eigenkapital

In Millionen CHF	Anteil Aktionäre Swisscom AG	Anteil Minderheits- aktionäre	Eigenkapital Total
Bestand am 31. Dezember 2007	5 574	430	6 004
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste, netto	(371)	(17)	(388)
Reingewinn	1 313	3	1 316
Total erfasste Erträge und Aufwendungen	942	(14)	928
Dividendenzahlungen	(1 036)	(12)	(1 048)
Erwerb von Tochtergesellschaften	–	(2)	(2)
Erwerb und Abgabe von eigenen Aktien für aktienbasierte Vergütungen	(2)	–	(2)
Bestand am 30. September 2008	5 478	402	5 880

Das Eigenkapital sank im Berichtsjahr um CHF 124 Millionen auf CHF 5 880 Millionen. Dem Reingewinn von CHF 1 316 Millionen standen Dividendenzahlungen von CHF 1 048 Millionen und direkt im Eigenkapital erfasste Nettoaufwendungen von CHF 388 Millionen gegenüber. In den direkt im Eigenkapital erfassten Nettoaufwendungen sind Verluste von CHF 368 Millionen aus der Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften als Folge von tieferen Währungsumrechnungskursen enthalten. Gegenüber dem Jahresende 2007 nahm der Wechselkurs CHF/EUR von 1,654 auf 1,576 ab. Am 30. September 2008 betrugen die kumulierten Währungsumrechnungsverluste im Eigenkapital CHF 365 Millionen.

Ausblick

Für den bisher kommunizierten Ausblick für das Geschäftsjahr 2008 wurde ein Wechselkurs CHF/EUR von 1,65 angenommen. Als Folge der aktuellen Währungskursentwicklung wird der angestrebte Nettoumsatz von rund CHF 12,3 Milliarden voraussichtlich nicht erreicht. Hingegen wird unverändert ein Betriebsergebnis (EBITDA) von rund CHF 4,8 Milliarden erwartet. Die Investitionen werden eher am unteren Ende der ursprünglich kommunizierten Bandbreite von CHF 2,1 Milliarden und CHF 2,2 Milliarden und der Operating Free Cash Flow als Basis für die Ausschüttungen an die Aktionäre entsprechend eher am oberen Ende der Bandbreite von CHF 2,4 Milliarden bis CHF 2,5 Milliarden erwartet.

Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt)

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	ungeprüft			
		3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	30.09.2008	30.09.2007
Nettoumsatz	2	3 094	2 988	9 085	8 082
Material- und Dienstleistungsaufwand		(755)	(690)	(2 031)	(1 661)
Personalaufwand		(592)	(599)	(1 853)	(1 796)
Übriger Betriebsaufwand		(641)	(565)	(1 909)	(1 620)
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge		82	99	323	270
Betriebsergebnis (EBITDA)	2	1 188	1 233	3 615	3 275
Abschreibungen und Wertminderungen	2	(519)	(498)	(1 549)	(1 312)
Betriebsergebnis (EBIT)	2	669	735	2 066	1 963
Gewinn aus Veräußerung von Tochtergesellschaften		–	157	–	157
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	4	(70)	(89)	(395)	(126)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		10	8	28	22
Ergebnis vor Ertragssteuern		609	811	1 699	2 016
Ertragssteueraufwand		(139)	(122)	(383)	(383)
Reingewinn		470	689	1 316	1 633
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Reingewinn	5	473	691	1 313	1 627
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	5	(3)	(2)	3	6
Gewinn und verwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)		9,13	13,34	25,35	31,41

Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		30.09.2008	31.12.2007
Aktiven			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Flüssige Mittel		1 217	957
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		3 043	2 890
Übrige finanzielle Vermögenswerte		255	151
Übrige Vermögenswerte		542	634
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	8	16	15
Total Kurzfristige Vermögenswerte		5 073	4 647
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		8 096	8 315
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte		9 125	9 435
Anteile an assoziierten Gesellschaften		279	257
Übrige finanzielle Vermögenswerte		1 022	917
Latente Ertragssteuerguthaben		54	65
Übrige nicht finanzielle Vermögenswerte		64	40
Total Langfristige Vermögenswerte		18 640	19 029
Total Aktiven		23 713	23 676
Passiven			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Finanzielle Verbindlichkeiten	3	274	869
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		2 526	2 375
Laufende Ertragssteuerschulden		250	248
Übrige Verbindlichkeiten		1 079	952
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten		4 129	4 444
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzielle Verbindlichkeiten	3	11 998	11 445
Personalvorsorgeverpflichtungen		482	618
Latente Ertragssteuerschulden		348	312
Übrige Verbindlichkeiten		876	853
Total Langfristige Verbindlichkeiten		13 704	13 228
Total Verbindlichkeiten		17 833	17 672
Eigenkapital			
Anteil Aktionäre der Swisscom AG am Eigenkapital	5	5 478	5 574
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	5	402	430
Total Eigenkapital		5 880	6 004
Total Passiven		23 713	23 676

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		30.09.2008	30.09.2007
Geldflüsse aus betrieblicher Tätigkeit			
Betriebsergebnis (EBITDA)		3 615	3 275
Veränderung betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und übrige Einnahmen und Ausgaben aus betrieblicher Tätigkeit		(130)	(364)
Ertragssteuerzahlungen		(314)	(354)
Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit		3 171	2 557
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit			
Ausgaben für Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte		(1 365)	(1 343)
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen		16	46
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	7	(44)	(5 025)
Einnahmen aus Verkauf von Tochtergesellschaften, abzüglich veräußerter flüssiger Mittel		–	798
Erwerb von Anteilen an assoziierten Gesellschaften		(3)	(8)
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto		4	100
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		(1 392)	(5 432)
Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit			
Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten, netto		(155)	4 012
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Swisscom AG	5	(1 036)	(881)
Dividendenzahlungen Minderheitsaktionäre	5	(12)	(12)
Übrige Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit, netto		(304)	(166)
(Geldabfluss) Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit		(1 507)	2 953
Nettozunahme flüssiger Mittel			
Flüssige Mittel Anfang Jahr		957	673
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln		(12)	2
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode		1 217	753

Aufstellung über die im Konzernabschluss erfassten Erträge und Aufwendungen (verkürzt)

In Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		30.09.2008	30.09.2007
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften		(368)	3
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Cash Flow Hedges		(21)	17
Ertragssteuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		1	(1)
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, netto	5	(388)	19
Reingewinn	5	1 316	1 633
Total Erfasste Erträge und Aufwendungen		928	1 652
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	5	942	1 646
Anteil Minderheitsaktionäre	5	(14)	6

Ausgewählte Anhangsangaben zur Zwischenberichterstattung

1 Grundsätze der Rechnungslegung Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die Swisscom AG und alle ihre direkt und indirekt durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise kontrollierten Tochtergesellschaften. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der konsolidierten Jahresrechnung 2007 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt, mit Ausnahme der geänderten Segmentinformationen.

Die Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen. Änderungen von Einschätzungen und Annahmen werden in der Berichtsperiode angepasst, in der sich die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen geändert haben.

Swisscom ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Erbringung von Dienstleistungen keine bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegen.

Die Ertragssteuern werden basierend auf einer Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten Ertragssteuersatzes berechnet.

Für den konsolidierten Zwischenabschluss wurde ein Währungsumrechnungskurs CHF/EUR von 1.576 als Stichtagskurs und 1.6046 als Durchschnittskurs verwendet.

Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften

Als Folge der Neuausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit im Schweizer Kerngeschäft hat Swisscom die Segmente für die Berichterstattung 2008 angepasst und wendet IFRS 8 «Segmentberichterstattung» frühzeitig ab 1. Januar 2008 an. Die Berichterstattung erfolgt neu nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grosskunden», «Wholesale» und «Netze», die zur «Swisscom Schweiz» zusammengefasst werden sowie «Fastweb», «Übrige operative Segmente» und «Group Headquarters». Das Segment «Netze und IT» wurde im zweiten Quartal 2008 in «Netze» umbenannt. Siehe Erläuterung 2.

Folgende neue und revidierte International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen sind am 1. Januar 2008 in Kraft getreten:

IFRIC 11/IFRS 2 «Geschäfte mit eigenen Aktien und Aktien von Konzernunternehmen»: IFRIC 11 regelt, wie IFRS 2 auf aktienbasierte Vergütungsvereinbarungen anzuwenden ist, welche Eigenkapitalinstrumente eines Unternehmens oder Eigenkapitalinstrumente eines anderen Unternehmens im selben Konzern einbeziehen. Die Änderung hat keinen Einfluss auf den konsolidierten Zwischenabschluss.

IFRIC 12 «Dienstleistungskonzessionen»: IFRIC 12 behandelt die Bilanzierung von vertraglichen Vereinbarungen, die von Unternehmen, welche öffentliche Dienstleistungen erbringen, abgeschlossen werden. Die Änderung hat keinen Einfluss auf den konsolidierten Zwischenabschluss.

IFRIC 14/IAS 19 «Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswerts, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung»: IFRIC 14 enthält allgemeine Leitlinien, wie die Begrenzung nach IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer». Die Änderung hat keinen Einfluss auf den konsolidierten Zwischenabschluss.

Änderung Nutzungsdauern von Sachanlagen

Als Folge einer regulatorischen Verfügung der Eidgenössischen Kommunikationskommission (ComCom) vom 17. Dezember 2007 betreffend die Interkonnektionspreise wurden im ersten Quartal 2008 die Nutzungsdauern für die Kanalisation und Schächte überprüft. Swisscom wendete bisher für die Kanalisation und Schächte eine Nutzungsdauer von 20 Jahren an. Auf Grund der Überprüfung wurden die Nutzungsdauer der Kanalisation und Schächte von 20 Jahren auf 40 Jahre angepasst.

Die Änderung erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 8 prospektiv ab 1. Januar 2008 und wurde entsprechend bereits im ersten Quartal 2008 offengelegt. Der Effekt auf die Abschreibungen für das Gesamtjahr 2008 wird rund CHF 120 Millionen betragen, davon CHF 90 Millionen für die ersten neun Monate 2008.

Darstellung der Geldflussrechnung

Zur besseren Darstellung der Finanzlage werden die erhaltenen und bezahlten Zinsen ab dem Geschäftsjahr 2008 neu unter den Geldflüssen aus Investitionstätigkeit bzw. Geldflüssen aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

2 Segmentinformationen

Als Folge der Neuausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit im Schweizer Kerngeschäft hat Swisscom die Segmente für die Berichterstattung 2008 angepasst und wendet IFRS 8 «Segmentberichterstattung» frühzeitig ab 1. Januar 2008 an. Nach IFRS 8 basiert die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (Chief Operating Decision Maker). Das oberste Führungsgremium von Swisscom ist der Verwaltungsrat der Swisscom AG.

Die Berichterstattung erfolgt neu nach den Segmenten «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grosskunden», «Wholesale» und «Netze», die zur «Swisscom Schweiz» zusammengefasst werden sowie «Fastweb», «Übrige operative Segmente» und «Group Headquarters». Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Das Segment «Netze und IT» wurde im zweiten Quartal 2008 in «Netze» umbenannt.

Die Geschäftsbereiche der Swisscom Schweiz werden in der Segmentberichterstattung als einzelne Segmente ausgewiesen. Die Unterstützungsfunctionen werden mit dem Geschäftsbereich «Netze» zusammengefasst. Die ausgewiesenen Umsätze und Ergebnisse der Segmente entsprechen dem internen Berichtssystem. Für die finanzielle Führung der Kundensegmente werden keine eigenen Netzkosten verrechnet. Die in der Segmentberichterstattung ausgewiesenen Ergebnisse der Kundensegmente «Privatkunden», «Kleine und Mittlere Unternehmen», «Grosskunden» sowie der Bereich «Wholesale» enthalten daher keine Belastung von eigenen Netzkosten. Die Segmentergebnisse entsprechen somit einem Deckungsbeitrag. Die Netzkosten werden über den Geschäftsbereich «Netze» geplant, überwacht und gesteuert. Der Geschäftsbereich «Netze» wird als Cost Center geführt. In der Segmentberichterstattung werden dem Segment «Netze» deshalb keine Umsätze gutgeschrieben. Das Segment «Netze» weist als Segmentergebnis den Betriebsaufwand und die Abschreibungen abzüglich aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge aus.

Am 22. Mai 2007 wurde die Übernahme von Fastweb vollzogen. Ab diesem Zeitpunkt wird Fastweb in der Konsolidierung als separates Segment berücksichtigt. Die Finanzberichterstattung von Fastweb an den Verwaltungsrat von Swisscom erfolgt als eine Einheit. Fastweb ist der zweitgrösste Festnetz-Operator und führende Provider für IP-basierte Dienstleistungen in Italien.

Die «Übrigen operativen Segmente» umfassen hauptsächlich Swisscom IT Services, Swisscom Participations, Hospitality Services und Airbites Central & Eastern Europe. Swisscom IT Services enthält die Konzerngesellschaften Swisscom IT Services AG und Comit AG. Swisscom Participations umfasst die Swisscom Broadcast AG, die Swisscom Immobilien AG, die Calex AG, die Billag AG, die Alphapay AG und die Curabill AG sowie die Minick und Sicap Gruppe. Im Vorjahr sind bis zu deren Veräusserung im Juli 2007 Antenna Hungária und Accarda in Swisscom Participations enthalten. Im September 2008 wurde die Minick Gruppe veräusserst.

«Group Headquarters» umfasst die Headquarters-Divisionen und die Beschäftigungsgesellschaft Worklink.

Als Folge der Umstrukturierung verrechnet die Swisscom AG (Group Headquarters) ab dem 1. Januar 2008 keine Management Fees mehr an die Konzerngesellschaften.

Die Segmentvermögenswerte enthalten sämtliche betriebsnotwendigen Vermögenswerte, hauptsächlich Forderungen, Vorräte, Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Durch die Anwendung von IFRS 8 wurde der Goodwill nach dem relativen Wertansatz den Segmenten neu zugewiesen.

Der Nettoumsatz und die Segmentergebnisse der einzelnen Segmente stellen sich für die ersten neun Monate 2007 und 2008 wie folgt dar:

30.09.2008, in Millionen CHF	ungeprüft						Total Swisscom Schweiz
	Privat- kunden	Kleine & Mittlere Unter- nehmen	Gross- unter- nehmen	Whole- sale	Netze	Elimi- nation	
Nettoumsatz mit externen Kunden	3 583	822	1 277	740	–	–	6 422
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	286	43	116	509	–	(893)	61
Nettoumsatz	3 869	865	1 393	1 249	–	(893)	6 483

Segmentergebnis vor Abschreibungen	2 210	634	680	427	(1 079)	2	2 874
Abschreibungen und Wertminderungen	(47)	(1)	(31)	–	(695)	–	(774)
Segmentergebnis	2 163	633	649	427	(1 774)	2	2 100

30.09.2008, in Millionen CHF	Total Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige	Group Head- quarters	Elimi- nation	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	6 422	1 991	671	1	–	9 085
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	61	–	681	4	(746)	–
Nettoumsatz	6 483	1 991	1 352	5	(746)	9 085
Segmentergebnis vor Abschreibungen	2 874	644	250	(138)	(15)	3 615
Abschreibungen und Wertminderungen	(774)	(613)	(173)	(2)	13	(1 549)
Segmentergebnis	2 100	31	77	(140)	(2)	2 066
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	–	–	–	–	–	(395)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	–	–	–	–	–	28
Ertragssteueraufwand	–	–	–	–	–	(383)
Reingewinn	–	–	–	–	–	1 316

30.09.2007, in Millionen CHF, restated	ungeprüft						Total Swisscom Schweiz
	Privat- kunden	Kleine & Mittlere Unter- nehmen	Gross- unter- nehmen	Whole- sale	Netze	Elimi- nation	
Nettoumsatz mit externen Kunden	3 588	808	1 253	781	–	–	6 430
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	288	43	115	532	–	(916)	62
Nettoumsatz	3 876	851	1 368	1 313	–	(916)	6 492
Segmentergebnis vor Abschreibungen	2 321	612	665	418	(1 056)	(6)	2 954
Abschreibungen und Wertminderungen	(31)	–	(29)	–	(812)	(11)	(883)
Segmentergebnis	2 290	612	636	418	(1 868)	(17)	2 071

30.09.2007, in Millionen CHF, restated	Total Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige	Group Head- quarters	Elimi- nation	Total
Nettoumsatz mit externen Kunden	6 430	867	784	1	–	8 082
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	62	–	687	4	(753)	–
Nettoumsatz	6 492	867	1 471	5	(753)	8 082
Segmentergebnis vor Abschreibungen	2 954	235	238	(146)	(6)	3 275
Abschreibungen und Wertminderungen	(883)	(228)	(204)	(4)	7	(1 312)
Segmentergebnis	2 071	7	34	(150)	1	1 963
Gewinn aus Veräußerung von Tochtergesellschaften	–	–	–	–	–	157
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	–	–	–	–	–	(126)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	–	–	–	–	–	22
Ertragssteueraufwand	–	–	–	–	–	(383)
Reingewinn	–	–	–	–	–	1 633

Die Vermögenswerte teilen sich wie folgt auf die Segmente auf:

In Millionen CHF	ungeprüft						
	Privat- kunden	Kleine & Mittlere Unter- nehmen	Gross- unter- nehmen	Whole- sale	Netze	Elimi- nation	Total Swisscom Schweiz
Segmentvermögenswerte	3 558	848	1 202	535	4 819	(4)	10 958
Vermögenswerte am 30. September 2008	3 558	848	1 202	535	4 819	(4)	10 958
Segmentvermögenswerte	3 442	820	1 172	484	4 863	(6)	10 775
Vermögenswerte am 31. Dezember 2007, restated	3 442	820	1 172	484	4 863	(6)	10 775

In Millionen CHF	Total Swisscom Schweiz	Fastweb	Übrige	Group Head- quarters	Elimi- nation	Total
Segmentvermögenswerte	10 958	8 403	1 964	209	(409)	21 125
Nicht zugeteilte Vermögenswerte	–	–	–	–	–	2 588
Vermögenswerte am 30. September 2008	10 958	8 403	1 964	209	(409)	23 713
Segmentvermögenswerte	10 775	8 955	1 994	370	(565)	21 529
Nicht zugeteilte Vermögenswerte	–	–	–	–	–	2 147
Vermögenswerte am 31. Dezember 2007, restated	10 775	8 955	1 994	370	(565)	23 676

3 Finanzverbindlichkeiten

In Millionen CHF	ungeprüft	
	30.09.2008	31.12.2007
Bankdarlehen	111	570
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	19	122
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	144	177
Total Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	274	869
Bankdarlehen	6 624	6 601
Anleihenobligationen	2 005	1 510
Private Platzierungen	1 397	1 427
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen	1 202	1 159
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	480	487
Derivative Finanzinstrumente	262	219
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	28	42
Total Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	11 998	11 445
Total Finanzielle Verbindlichkeiten	12 272	12 314

Aufnahme Anleihenobligation

Swisscom hat am 17. September 2008 eine Anleihenobligation über insgesamt CHF 500 Millionen aufgenommen. Der Coupon beträgt 4,00% und die Laufzeit dauert bis 2015. Die aufgenommene Anleihenobligation wurde vollumfänglich zur Rückzahlung von bestehenden Bankdarlehen verwendet.

Finanzielle Verbindlichkeiten aus Crossborder-Lease-Vereinbarungen

In den Jahren von 1996 bis 2002 hat Swisscom verschiedene Crossborder-Lease-Vereinbarungen abgeschlossen, bei denen Teile der Festnetz- und Mobilfunknetzanlagen veräussert beziehungsweise langfristig verleast und wieder zurückgeleast wurden.

Swisscom hat einen wesentlichen Teil der Leasingverbindlichkeiten durch Abschluss von Finanzanlagen mit hoher Bonität beziehungsweise durch Abschluss von mehreren Schuldübernahmeverträgen («Payment Undertaking Agreements») vorausbezahlt («defeased»). Die finanziellen Vermögenswerte wurden unwiderruflich bei einem Trust hinterlegt. Die Schuldübernahmeverträge wurden mit Finanzinstituten mit hoher Bonität abgeschlossen. In Übereinstimmung mit Interpretation SIC-27 «Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen» werden diese Finanzanlagen beziehungsweise Schuldübernahmeverträge und die Verbindlichkeiten in gleicher Höhe verrechnet und nicht bilanziert.

Am 30. September 2008 betragen die aus diesen Geschäften resultierenden finanziellen Verbindlichkeiten einschliesslich aufgelaufener Zinsen insgesamt USD 4 196 Millionen (CHF 4 700 Millionen) und die Vermögenswerte USD 3 900 Millionen (CHF 4 365 Millionen). Davon sind USD 3 100 Millionen (CHF 3 469 Millionen) in Übereinstimmung mit SIC 27 nicht in der Bilanz ausgewiesen. Von den ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten von CHF 1 231 Millionen (31. Dezember 2007 CHF 1 177 Millionen) sind CHF 896 Millionen (31. Dezember 2007 CHF 862 Millionen) mit finanziellen Vermögenswerten gedeckt.

Swisscom hat eine Vereinbarung zur vorzeitigen Auflösung von drei Vierteln des Crossborder-Lease-Volumens abgeschlossen. Der Vollzug der Auflösungsvereinbarungen durch die Parteien ist abhängig von einer behördlichen Zustimmung. Als Folge der Vertragsauflösung wurde im Halbjahresabschluss erstmalig eine Rückstellung gebildet. Die Auswirkung auf das Ergebnis nach Steuern beträgt CHF 99 Millionen. Die Bildung der Rückstellung wurde als Finanzaufwand erfasst. Der aus dem

Abschluss der aufgelösten Transaktionen angefallene Ertrag von insgesamt CHF 177 Millionen (CHF 255 Millionen für sämtliche Transaktionen) wurde zum Zeitpunkt des Transaktionsabschlusses in Übereinstimmung mit der Interpretation von SIC-27 als Finanzertrag erfasst. Da die behördliche Zustimmung bis zur Erstellung des Zwischenabschlusses per 30. September 2008 noch nicht erfolgt ist, konnte die Auflösungsvereinbarung noch nicht vollzogen werden.

Durch die Vertragsauflösung werden die Verbindlichkeiten und Vermögenswerte der weitergeführten Crossborder-Lease-Vereinbarungen auf USD 1 086 Millionen (CHF 1 409 Millionen) beziehungsweise USD 958 Millionen (CHF 1 074 Millionen) reduziert. Sollte die Vertragsauflösung nicht vollzogen werden können, müsste Swisscom möglicherweise die der Sicherung der Leasingverbindlichkeiten dienenden Finanzanlagen ersetzen, was anstelle der erwähnten Kosten für die Vertragsauflösung zu zusätzlichen Kosten von rund CHF 169 Millionen führen könnte. Swisscom ist im Zusammenhang mit den Crossborder-Lease-Vereinbarungen marktbedingten Risiken ausgesetzt. Hierzu zählen insbesondere die Rating-Einstufungen bzw. Bonität der Gegenparteien von Finanzanlagen und Schuldübernahmeverträgen.

4 Nettofinanzergebnis

ungeprüft

In Millionen CHF	30.09.2008	30.09.2007
Zinsertrag	81	118
Zinsaufwand	(327)	(293)
Nettozinsaufwand	(246)	(175)
(Fremdwährungsverluste) Fremdwährungsgewinne	(1)	80
Übriger Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(148)	(31)
Finanzertrag und Finanzaufwand, netto	(395)	(126)

Im übrigen Finanzergebnis wurde im zweiten Quartal 2008 eine Rückstellung in Höhe von CHF 126 Millionen im Zusammenhang mit der Vertragsauflösung von Crossborder-Lease-Vereinbarungen erfasst. Siehe Erläuterung 3. In den Fremdwährungsgewinnen per 30. September 2007 sind Gewinne aus Devisenabsicherungen im Zusammenhang mit der Übernahme von Fastweb von netto CHF 72 Millionen enthalten.

5 Eigenkapital

ungeprüft

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	Anteil Aktionäre Swisscom	Anteil Minder- heits- aktionäre	Total Eigen- kapital
Bestand am 31. Dezember 2006	57	370	6 177	(2 213)	22	4 413	67	4 480
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, netto	–	–	–	–	19	19	–	19
Reingewinn	–	–	1 627	–	–	1 627	6	1 633
Total erfasste Erträge und Aufwendungen	–	–	1 627	–	19	1 646	6	1 652
Dividendenzahlungen	–	–	(881)	–	–	(881)	(12)	(893)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(37)	–	(37)	–	(37)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	37	–	37	–	37
Erwerb von Tochtergesellschaften	–	–	–	–	–	–	307	307
Verkauf von Tochtergesellschaften	–	–	–	–	–	–	(4)	(4)
Bestand am 30. September 2007	57	370	6 923	(2 213)	41	5 178	364	5 542
Bestand am 31. Dezember 2007	57	370	7 364	(2 213)	(4)	5 574	430	6 004
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, netto	–	–	–	–	(371)	(371)	(17)	(388)
Reingewinn	–	–	1 313	–	–	1 313	3	1 316
Total erfasste Erträge und Aufwendungen	–	–	1 313	–	(371)	942	(14)	928
Dividendenzahlungen	–	–	(1 036)	–	–	(1 036)	(12)	(1 048)
Aktienkapitalherabsetzung	(4)	–	(1 471)	1 475	–	–	–	–
Erwerb von Tochtergesellschaften	–	–	–	–	–	–	(2)	(2)
Erwerb eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(31)	–	(31)	–	(31)
Abgabe eigener Aktien für aktienbasierte Vergütungen	–	–	(2)	31	–	29	–	29
Bestand am 30. September 2008	53	370	6 168	(738)	(375)	5 478	402	5 880

Den Mitarbeitenden, Kaderangehörigen sowie den Mitgliedern der Konzernleitung und Verwaltungsrats werden zwei aktienbezogene Vergütungspläne angeboten. In den ersten neun Monaten 2008 wurden für die zwei Vergütungspläne Aktien zum Marktwert von insgesamt CHF 29 Millionen (Vorjahr CHF 37 Millionen) abgegeben. Die Teilnehmer investierten insgesamt einen Betrag von CHF 23 Millionen (Vorjahr CHF 28 Millionen) für die aktienbasierten Vergütungspläne. Für aktienbasierte Vergütungen wurde in den ersten neun Monaten 2008 ein Aufwand von CHF 6 Millionen (Vorjahr CHF 9 Millionen) erfasst.

Die ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG beschloss am 22. April 2008 die Zahlung einer ordentlichen Dividende pro Aktie von CHF 18 sowie eine Sonderdividende von CHF 2 pro Aktie. Die Dividendenzahlung von insgesamt CHF 1 036 Millionen erfolgte am 25. April 2008.

Im September 2006 erwarb Swisscom im Rahmen eines Aktienrückkaufs 4 916 618 Aktien für insgesamt CHF 2,2 Milliarden. An der ordentlichen Generalversammlung vom 22. April 2008 wurde beschlossen, davon 3 277 561 Aktien durch eine Aktienkapitalherabsetzung zu vernichten. Die Aktienherabsetzung erfolgte im Juli 2008.

6 Unternehmenszusammenschlüsse

Für den Erwerb von Konzerngesellschaften wurden in den ersten neun Monaten 2008 Zahlungen von insgesamt CHF 44 Millionen geleistet. Davon entfallen CHF 13 Millionen auf aufgeschobene Kaufpreiszahlungen und CHF 31 Millionen für die 2008 erworbenen Unternehmen. Die neu erworbenen Gesellschaften werden je als unwesentliche Unternehmenserwerbe angesehen und daher in aggregierter Form dargestellt.

Swisscom Directories übernahm per 1. Januar 2008 von der PubliGroup sämtliche Anteile an der local.ch AG. Local.ch ist eine regionale Suchmaschine der Schweiz.

Swisscom unterzeichnete Ende März 2007 mit The Phone House AG einen Vertrag zur Übernahme ihres Filialnetzes in der Schweiz. Der Vollzug der Transaktion erfolgt am 1. Juli 2008 nach der Zustimmung durch die Wettbewerbskommission (WEKO) am 3. Juni 2008.

Am 23. Juni 2008 vollzog die Swisscom Schweiz den Erwerb von 100% an der Webcall GmbH. Webcall ist im Bereich von Microsoft-basierten Unified Communications-Lösungen (UC) tätig.

Die Unternehmensübernahmen 2008 werden im Konzernabschluss per 30. September 2008 provisorisch berücksichtigt, da die Kaufpreisallokationen zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses noch nicht abgeschlossen waren. Aus den provisorischen Kaufpreisallokationen wurden Vermögenswerte inklusive Goodwill von CHF 44 Millionen, Verbindlichkeiten von CHF 15 Millionen und Minderheitsanteile von CHF 2 Millionen erfasst. Die Auswirkungen der Unternehmensübernahmen auf den Nettoumsatz und Reingewinn der ersten neun Monate 2008 ist unwesentlich.

7 Veräußerung von Tochtergesellschaften

Unternehmensverkäufe 2008

Swisscom veräusserte am 1. September 2008 sämtliche Anteil an der Minick Holding AG an die deutsche Net Mobile AG. Der Kaufpreis wurde in Aktien der Net Mobile AG bezahlt. Aus der Veräußerung resultierte eine Wertminderung des Goodwills in Höhe von CHF 7 Millionen.

Unternehmensverkäufe 2007

In den ersten neun Monaten 2007 hat Swisscom ihr Kartengeschäft (Accarda) sowie die ungarische Tochtergesellschaft Antenna Hungária veräussert. Aus den Veräußerungen resultierte im dritten Quartal 2007 ein Geldzufluss von insgesamt CHF 798 Millionen. Die veräusserten Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt des Vollzugs der Transaktion nicht mehr in der Konsolidierung berücksichtigt.

Am 8. Mai 2007 vereinbarte Swisscom mit der französischen Télédiffusion de France (TDF) den Verkauf von Antenna Hungária zum Preis von EUR 328 Millionen (CHF 543 Millionen). Der Vollzug der Transaktion fand nach der Genehmigung durch die ungarischen Wettbewerbsbehörden am 19. Juli 2007 statt. Der Gewinn vor Steuern aus der Veräußerung beträgt CHF 157 Millionen. Im Gewinn enthalten sind auch bisher im Konzernkapital erfasste Gewinne aus der Währungsumrechnung von CHF 40 Millionen. Aus der Veräußerung von Antenna Hungária fallen Ertragssteuern von CHF 3 Millionen an.

Swisscom veräusserte am 2. Juli 2007 ihr Kartengeschäft (Accarda) an die Maus-Gruppe. Aus der Veräußerung resultierte eine Wertminderung des Goodwills in Höhe von CHF 9 Millionen.

Die veräusserten Nettovermögenswerte und Minderheitsanteile sowie der Geldzufluss aus den Veräusserungen von Antenna Hungária und Accarda setzen sich wie folgt zusammen:

In Millionen CHF	30.09.2007
Flüssige Mittel	39
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	397
Sachanlagen	228
Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte	210
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	16
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(127)
Latente Ertragssteuerschulden	(17)
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	(14)
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	(4)
Total veräusserte Nettovermögenswerte und Minderheitsanteile	728
Veräusserungspreis	837
Veräusserte flüssige Mittel	(39)
Geldzufluss	798

8 Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte

In den zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten am 30. September 2008 sind Buchwerte von Liegenschaften in Höhe von CHF 16 Millionen enthalten, deren Verkauf innerhalb von zwölf Monaten geplant ist. Die geplanten Veräusserungen sind eine Folge der Optimierung der Nutzung von Gebäuden bei der Swisscom Immobilien AG.

9 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Am 9. Oktober 2008 hat die ComCom die Preise für vermittelte Interkonnektionsdienste für die Jahre 2007 und 2008 neu berechnet und entsprechende Verfügungen erlassen. Die ComCom senkte die Interkonnektionspreise der Swisscom für die Jahre 2007 und 2008 um durchschnittlich 30%. Weiter gelten die verfügbaren Preise nach Auffassung der ComCom von Gesetzes wegen rückwirkend gegenüber sämtlichen Fernmeldedienstanbieterinnen (Drittirkungsklausel). Gleichzeitig hat die ComCom Verfügungen zu den Preisen für die Zugangsdienste Kollokation und Teilnehmeranschluss erlassen. Die Preise wurden auch bei diesen Zugangsdiensten gesenkt. Die Beschwerdefrist läuft noch bis am 10. November 2008. Als Folge der Verfügungen wurden die bisherigen Rückstellungen neu beurteilt und verschiedene Anpassungen vorgenommen. Insgesamt haben sie keine Auswirkungen auf das Betriebsergebnis. Aufgrund der durch die ComCom verfügte Zinsregelung konnten per 30. September 2008 Rückstellungen für Zinsen in Höhe von CHF 23 Millionen aufgelöst werden, die im Finanzergebnis erfasst wurden. Am 30. September 2008 betrugen die Rückstellungen für die Verfahren betreffend Interkonnektions- und Zugangsdienste der Swisscom (Schweiz) AG insgesamt CHF 349 Millionen.

Im Verfahren betreffend die Terminierungsgebühren im Mobilfunkmarkt verfügte die Wettbewerbskommission (WEKO) am 5. Februar 2007 eine Sanktion von CHF 333 Millionen. Auf der Grundlage einer rechtlichen Beurteilung kommt Swisscom zum Schluss, dass aus heutiger Sicht eine letztinstanzliche Sanktionierung nicht wahrscheinlich ist und hat deshalb im Konzernabschluss per 30. September 2008 unverändert keine Rückstellung erfasst.

Im Falle der rechtskräftigen Feststellung eines Marktmisbrauchs könnten zivilrechtliche Forderungen gegen Swisscom gestellt werden. Swisscom erachtet es als nicht wahrscheinlich, dass diese zivilrechtlichen Forderungen durchgesetzt werden können.

Die weiteren in der konsolidierten Jahresrechnung 2007 erfassten Rückstellungen und im Anhang erläuterten Eventualverbindlichkeiten haben sich im laufenden Geschäftsjahr nicht wesentlich verändert.

10 Nahe stehende Unternehmen und Personen

Die Transaktionen zwischen Swisscom und den verschiedenen nahe stehenden Unternehmen und Personen in den ersten neun Monaten 2008 sind vergleichbar mit denjenigen Transaktionen wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung 2007 erläutert wurden.

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Genehmigung des Zwischenberichts

Der Verwaltungsrat der Swisscom AG hat die Freigabe des vorliegenden Zwischenberichts am 4. November 2008 genehmigt.

31.12.2007 – 30.09.2008

	virt-x
Schlusskurs per 30.09.2008 ¹	CHF 331,50
Schlusskurs per 31.12.2007 ¹	CHF 442,00
Höchstkurs ¹	CHF 442,75
Tiefstkurs ¹	CHF 308,00
Total Handelsvolumen in Aktien	35 546 210
Tagesdurchschnitt in Aktien	188 075
Total Umsatzvolumen in Millionen	CHF 13 022,27
Tagesdurchschnitt in Millionen	CHF 68,90

Quelle: Bloomberg

1 bezahlte Kurse



Informationen zur Aktie

Am 30. September 2008 besteht das Aktienkapital aus insgesamt 53 441 000 Namensaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft gemäss Telekommunikations-Unternehmensgesetz (TUG) die Mehrheit besitzt. Der Nennwert pro Namensaktie beträgt CHF 1.

Per Ende September 2008 weist Swisscom 49 116 eingetragene Aktionäre und einen Dispobestand (ohne Eigenbestand) von rund 13% aus.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 22. April 2008 genehmigten die Aktionäre der Swisscom AG die Herabsetzung des Aktienkapitals um CHF 3 277 561 auf CHF 53 441 000 durch Vernichtung eigener Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2006 erworbenen wurden. Die Vernichtung der Aktien erfolgte im Juli 2008.

Die anlässlich der Generalversammlung vom 22. April 2008 beschlossene ordentliche Dividendenzahlung pro Aktie von CHF 18 (Vorjahr CHF 17) sowie Sonderdividende von CHF 2 pro Aktie erfolgte am 25. April 2008.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister von Swisscom mit Stimmrecht eingetragen worden ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht in das Aktienregister ablehnen, wenn die entsprechenden Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

Finanzkalender

04. März 2009	Jahresergebnis 2008
21. April 2009	Ordentliche Generalversammlung
24. April 2009	Dividendenzahlung
06. Mai 2009	Zwischenbericht 1. Quartal 2009
12. August 2009	Halbjahresergebnis 2009
11. November 2009	Zwischenbericht 3. Quartal 2009

Handelsorte

Die Swisscom-Aktien werden an der paneuropäischen Plattform virt-x in London unter dem Symbol «SCMN» (Valorennummer 874251) und in der Form von American Depository Shares (ADS) im Verhältnis 1:10 in den USA (Over The Counter, Level 1 Programm) unter dem Symbol «SCMWY» (Pink Sheet Nummer 69769) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
virt-x, London	SCMN, VX	SCM.VX	SCMN, VTX

Quartalsübersicht 2007 und 2008

In Millionen CHF	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2007	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	30.09.08
Nettoumsatz	2 376	2 718	2 988	3 007	11 089	2 933	3 058	3 094	9 085	
Material- und Dienstleistungsaufwand	(441)	(530)	(690)	(687)	(2 348)	(615)	(661)	(755)		(2 031)
Personalaufwand	(594)	(603)	(599)	(646)	(2 442)	(641)	(620)	(592)		(1 853)
Übriger Betriebsaufwand	(444)	(611)	(565)	(609)	(2 229)	(594)	(674)	(641)		(1 909)
Aktivierte Eigenleistungen und übrige Erträge	71	100	99	161	431	78	163	82		323
Betriebsergebnis (EBITDA)	968	1 074	1 233	1 226	4 501	1 161	1 266	1 188	3 615	
Abschreibungen auf Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	(349)	(465)	(498)	(674)	(1 986)	(507)	(523)	(519)		(1 549)
Betriebsergebnis (EBIT)	619	609	735	552	2 515	654	743	669	2 066	
Gewinn aus Veräußerung von Tochtergesellschaften	–	–	157	5	162	–	–	–		–
Nettofinanzergebnis	(41)	4	(89)	(65)	(191)	(113)	(212)	(70)		(395)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	4	10	8	10	32	6	12	10		28
Ertragssteueraufwand	(115)	(146)	(122)	(64)	(447)	(122)	(122)	(139)		(383)
Reingewinn	467	477	689	438	2 071	425	421	470	1 316	
Anteil Aktionäre der Swisscom AG	461	475	691	441	2 068	428	412	473		1 313
Anteil Minderheitsaktionäre	6	2	(2)	(3)	3	(3)	9	(3)		3
Nettoumsatz nach Segmenten¹										
Swisscom Schweiz	2 125	2 171	2 196	2 201	8 693	2 115	2 162	2 206		6 483
Fastweb	–	281	586	606	1 473	618	686	687		1 991
Übrige operative Segmente	491	522	458	473	1 944	438	467	447		1 352
Group Headquarters	2	1	2	1	6	1	2	2		5
Intersegment-Elimination	(242)	(257)	(254)	(274)	(1 027)	(239)	(259)	(248)		(746)
Total Nettoumsatz	2 376	2 718	2 988	3 007	11 089	2 933	3 058	3 094	9 085	
Segmentergebnisse										
Swisscom Schweiz	963	978	1 013	932	3 886	953	979	942		2 874
Fastweb	–	79	156	263	498	179	260	205		644
Übrige operative Segmente	73	62	103	79	317	77	87	86		250
Group Headquarters	(65)	(40)	(41)	(38)	(184)	(43)	(60)	(35)		(138)
Intersegment-Elimination	(3)	(5)	2	(10)	(16)	(5)	–	(10)		(15)
Total Segmentergebnis (EBITDA)	968	1 074	1 233	1 226	4 501	1 161	1 266	1 188	3 615	
Investitionen										
Swisscom Schweiz	269	355	282	335	1 241	241	250	241		732
Fastweb	–	85	192	291	568	161	202	162		525
Übrige operative Segmente	49	70	55	64	238	27	39	44		110
Group Headquarters	–	–	–	–	–	–	6	2		8
Intersegment-Elimination	(3)	(7)	(4)	(8)	(22)	(9)	6	(7)		(10)
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte	315	503	525	682	2 025	420	503	442	1 365	
Operating Free Cash Flow										
Aktionäre der Swisscom AG	443	535	624	475	2 077	751	608	765		2 124
Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	17 157	20 498	19 658	19 844	19 844	19 718	19 795	19 995		19 995

¹ Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

Quartalsübersicht 2007 und 2008

In Millionen CHF bzw. wie angemerkt	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2007	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	30.09.08
Swisscom Schweiz										
Umsatz und Ergebnisse										
Privatkunden	565	594	615	600	2 374	557	559	650		1 766
Kleine und Mittlere Unternehmen	92	101	104	96	393	101	109	114		324
Grossunternehmen	121	128	129	134	512	133	145	144		422
Wholesale	110	103	114	97	424	116	112	113		341
Umsatz Mobilfunk	888	926	962	927	3 703	907	925	1 021		2 853
Privatkunden	347	351	354	357	1 409	359	364	365		1 088
Kleine und Mittlere Unternehmen	89	89	89	89	356	90	90	91		271
Grossunternehmen	43	44	43	43	173	42	41	42		125
Wholesale	49	52	50	51	202	46	49	48		143
Umsatz Anschlüsse Festnetz	528	536	536	540	2 140	537	544	546		1 627
Privatkunden	176	168	165	170	679	164	159	154		477
Kleine und Mittlere Unternehmen	67	60	60	59	246	59	60	58		177
Grossunternehmen	44	48	46	47	185	44	44	44		132
Wholesale	63	70	68	68	269	62	51	43		156
Umsatz Verkehr Festnetz	350	346	339	344	1 379	329	314	299		942
Privatkunden	88	90	75	72	325	84	91	77		252
Kleine und Mittlere Unternehmen	22	18	17	20	77	16	18	16		50
Grossunternehmen	194	202	211	238	845	191	204	203		598
Wholesale	35	33	34	39	141	34	39	27		100
Umsatz Übrige	339	343	337	369	1 388	325	352	323		1 000
Privatkunden	1 176	1 203	1 209	1 199	4 787	1 164	1 173	1 246		3 583
Kleine und Mittlere Unternehmen	270	268	270	264	1 072	266	277	279		822
Grossunternehmen	402	422	429	462	1 715	410	434	433		1 277
Wholesale	257	258	266	255	1 036	258	251	231		740
Umsatz mit externen Kunden	2 105	2 151	2 174	2 180	8 610	2 098	2 135	2 189		6 422
Segmentergebnisse										
Privatkunden	762	774	785	702	3 023	733	758	719		2 210
Kleine und Mittlere Unternehmen	207	202	203	193	805	206	214	214		634
Grossunternehmen	215	217	233	227	892	217	233	230		680
Wholesale	140	137	141	220	638	143	152	132		427
Netze	(359)	(348)	(349)	(409)	(1 465)	(346)	(378)	(355)		(1 079)
Intersegment-Elimination	(2)	(4)	–	(1)	(7)	–	–	2		2
Segmentergebnis (EBITDA)	963	978	1 013	932	3 886	953	979	942		2 874
Marge in % Nettoumsatz	45,3	45,0	46,1	42,3	44,7	45,1	45,3	42,7		44,3

Quartalsübersicht 2007 und 2008

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	2007	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	30.09.08
Swisscom Schweiz										
Operationelle Daten										
Privatkunden	2 929	2 914	2 898	2 888	2 888	2 868	2 854	2 842		2 842
Kleine und Mittlere Unternehmen	523	502	502	509	509	509	512	510		510
Grossunternehmen	275	296	296	289	289	288	288	288		288
Anschlüsse PSTN/ISDN in Tausend	3 727	3 712	3 696	3 686	3 686	3 665	3 654	3 640		3 640
Privatkunden	856	917	965	1 005	1 005	1 050	1 078	1 101		1 101
Kleine und Mittlere Unternehmen	125	131	136	142	142	148	152	153		153
Grossunternehmen	14	17	17	17	17	18	19	19		19
Wholesale	439	441	440	438	438	439	450	448		448
Breitbandanschlüsse in Tausend	1 434	1 506	1 558	1 602	1 602	1 655	1 699	1 721		1 721
Privatkunden	2 040	2 049	2 058	2 075	2 075	2 091	2 102	2 139		2 139
Kleine und Mittlere Unternehmen	313	329	344	360	360	380	392	399		399
Grossunternehmen	496	517	551	578	578	591	623	654		654
Postpaid Mobilfunk-Teilnehmer in Tausend	2 849	2 895	2 953	3 013	3 013	3 062	3 117	3 192		3 192
Privatkunden	1 858	1 881	1 941	1 994	1 994	2 038	2 064	2 092		2 092
Prepaid Mobilfunk-Teilnehmer in Tausend	1 858	1 881	1 941	1 994	1 994	2 038	2 064	2 092		2 092
Privatkunden	47	49	50	46	48	43	44	45		44
Kleine und Mittlere Unternehmen	100	114	112	99	106	96	100	103		100
Grossunternehmen	94	91	88	86	89	79	81	81		80
ARPU Mobilfunk im Monat in CHF	56	58	59	55	57	51	53	54		53
Privatkunden	86	90	88	85	88	92	95	95		94
Kleine und Mittlere Unternehmen	197	221	219	213	212	199	211	202		204
Grossunternehmen	225	221	208	217	218	194	202	183		193
AMPU Mobilfunk im Monat in Minuten	108	113	111	110	110	112	116	114		114
Enbündelte Teilnehmeranschlüsse in Tausend	–	–	–	–	–	2	4	12		12
Bluewin TV Kunden in Tausend	24	39	52	59	59	64	80	95		95
Verkehr Retail in Millionen Minuten	2 897	2 679	2 590	2 713	10 879	2 698	2 620	2 440		7 758
Verkehr Wholesale in Millionen Minuten	3 918	3 615	3 430	3 554	14 517	3 468	3 218	3 002		9 688
Fastweb (in Millionen EUR)										
Privatkunden	–	86	178	179	443	200	204	193		597
Kleine und Mittlere Unternehmen	–	27	57	53	137	57	58	55		170
Grosskunden	–	57	119	133	309	132	163	179		474
Umsatz mit externen Kunden	–	170	354	365	889	389	425	427		1 241
Kundenbestand in Tausend	–	1 146	1 201	1 263	1 263	1 338	1 398	1 441		1 441
ARPU in EUR (annualisiert)	–	868	820	842	860	794	761	701		750

Zukunftsbezogene Stellungnahme

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch und in Englisch. Die deutsche Version ist verbindlich.

This communication contains statements that constitute «forward-looking statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's and Fastweb's past and future filings and reports, including those filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and in past and future filings, press releases, reports and other information posted on Swisscom Group Companies' websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

